



Version: 19 - 04 - 2007

Codice: 7FC0307DG

GEBRAUCHS UND WARTUNGSHANDBUCH ABKÜHL/GEFRIERSCHRANK

Ön Ásá \ Á { Á Ö [[Á & @ & + [• c Á Ú Ö G H Á Á } | á ^ Á Ú @] Á s e | c É Ö \ | á

S e | c É Ö \ | á
Ö Á Ú Ö G H Á Á } | á ^ Á Ú @] Á s e | c É Ö \ | á
F G G E J A Ö \ | á
Ö } K E I J Á H Á | Á F Á É Á G
Ö } K E I J Á H Á | Á F Á É Á G
T á s á | Ö \ á e | c É Á \ | á É Á
Ö c \ } ^ d Á , , É á e | c É Á \ | á É {

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN UND HINWEISE

- 1.1. Abnahme
- 1.2. Garantie
- 1.3. Einleitung
- 1.4. Vorbereitung seitens des Kunden
- 1.5. Anweisung für Eingriffsanforderungen
- 1.6. Anweisungen für Ersatzteile

2. TECHNISCHE DATEN

- 2.1. Geräuschpegel
- 2.2. Verwendete Materialien und Flüssigkeiten

3. BETRIEB

- 3.1. Anwendungen, Gebrauchsbestimmungen, vorgesehene und nicht vorgesehene Verwendung, zugelassene Verwendungen
- 3.2. Gefahrenbereiche
- 3.3. Verwendete Sicherheitsvorrichtungen

4. PLANMÄSSIGE UND ORDENTLICHE WARTUNG

- 4.1. Grundsätzliche Sicherheitsvorschriften
- 4.2. Hinweise zu den Notschritten im Brandfall
- 4.3. Reinigung des Geräts
- 4.4. Regelmäßig vorzunehmende Überprüfungen
- 4.5. Vorkehrungen im Fall von langem Stillstand
- 4.6. Außerordentliche Wartung

5. ABFALLENTSORGUNG UND VERSCHROTTUNG

- 5.1. Lagerung der Abfälle
- 5.2. Prozeduren für die Grob-Ausbauschritte des Geräts

6. INSTALLATION

- 6.1. Transport des Geräts, Handling
- 6.2. Beschreibung der Aufstellungsschritte
- 6.3. Aufstellung
- 6.4. Anschluss
- 6.5. Erneute Installation

7. GEBRAUCHSANWEISUNGEN

- 7.1. Bedienfeld
- 7.2. Betriebszyklen
 - 7.2.0. Einschalten
 - 7.2.1. Schockkühlzyklus +3°C Soft oder Hard und Gefrieren -18°C Soft oder Hard mit Kerntemperatursonde
 - 7.2.2. Schockkühlzyklus +3°C Soft oder Hard und Gefrieren -18°C Soft oder Hard auf Zeit
 - 7.2.3. Personalisierte Schockkühl-/Gefrierzyklen
 - 7.2.4. Zyklus mit unbestimmter Dauer mit Set-Point einstellbare Zelle
 - 7.2.5. Konservierungsphase
 - 7.2.6. Speicherung eines Schockkühl-/Gefrierprogramms
 - 7.2.7. Auswahl der gespeicherten Schockkühl-/Gefrierprogramme
- 7.3. Abtauen
- 7.4. Sterilisation (optional)
- 7.5. Drucker (optional)
- 7.6. Uhr (optional)
- 7.7. Alarmer/Fehler
 - 7.7.1. Alarm hohe Temperatur
 - 7.7.2. Alarm niedrige Temperatur
 - 7.7.3. Alarm geöffnete Tür
 - 7.7.4. Alarm Pressostat
 - 7.7.5. Alarm Timeout
 - 7.7.6. Alarm Stromausfall
 - 7.7.7. Alarm Zellsonde
 - 7.7.8. Alarm Kerntemperatursonde
 - 7.7.9. Alarm Verdunstersonde

1. ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN UND HINWEISE

1.1. ABNAHME

Das Erzeugnis wird nach erfolgter folgender Abnahmen versandt: Sicht-, Elektrik- und Funktionskontrolle.

1.2. GARANTIE

Unsere Verpflichtung zur Gewährleistung der Geräte und Teile unserer Produktion hat die Dauer von einem Jahr ab dem Rechnungsdatum und sie besteht in der kostenlosen Lieferung der Austauschteile, die nach unserem unanfechtbaren Urteil sich als fehlerhaft erweisen.

Der Hersteller trägt Sorge, dass etwaige Störungen und Fehler beseitigt werden, vorausgesetzt, dass der Kühlschrank ordnungsgemäß unter Beachtung der im Handbuch aufgeführten Hinweise eingesetzt wurde.

Während der Garantiezeit gehen die Kosten für die Arbeitsleistung, Reisen, Tagegelder, Transport der Teile oder etwaiger Austauschgeräte zu Lasten des Käufers. Die in Garantie ausgetauschten Teile bleiben unser Eigentum und müssen uns zu Lasten des Käufers zurückerstattet werden.

1.3. EINLEITUNG

Das vorliegende Handbuch hat den Zweck, alle für die Installation, den Gebrauch und die Wartung des Geräts seitens Fachpersonal erforderlichen Auskünfte zu liefern.

Vor jedem Arbeitsschritt sind die enthaltenen Anweisungen sorgfältig zu lesen, da sie unerlässliche Hinweise zum Sicherheitsstand der Geräte liefern.

DER HERSTELLER LEHNT JEDE HAFTUNG FÜR UNVORHERGESEHENEN BEBRAUCH DES ERZEUGNISSES AB.

DER ABDRUCK DES VORLIEGENDEN HANDBUCHS IST, AUCH TEILWEISE, UNTERSAGT.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Der Hersteller lehnt jede Haftung ab für am Gerät ausgeführte Eingriffe bei Nichtbeachtung der im Handbuch enthaltenen Hinweise.



Vor dem Anschluss an das Versorgungsnetz ist sicherzustellen, dass die Netzspannung und die -Frequenz mit den Angaben des Typenschildes übereinstimmen.



Das Gerät ist stets über einen besonderen magnetothermischen Differenzialschalter von hoher Empfindlichkeit (30mA) anzuschließen



Vor Ausführen eines jeden Reinigungs- oder Wartungseingriffs ist das Gerät von der Stromversorgung zu trennen:

- 1) Den Hauptschalter auf die Stellung OFF bringen;
- 2) Den Stecker herausziehen



Bei Wartungseingriffen im Motorraum oder an der Verdampferereinheit im Inneren des Geräts, Handschuhe tragen.



Keine Schraubenzieher oder andere Gegenstände zwischen die Schutzverkleidungen einführen (Ventilatorschutz, Verdampfer, usw.).



Sich den elektrischen Teilen nicht mit feuchten Händen oder barfuß nähern.



Für einen guten Betrieb der Kompressor- und Verdampfergruppe nie die entsprechenden Lüftungsöffnungen verschließen.



Bei den mit Rollen versehenen Geräten überprüfen, dass die Auflagefläche eben und vollständig waagrecht ist.



Bei den mit einem Schloss versehenen Geräten wird geraten, die Schlüssel fern von Kindern aufzubewahren.



Der Gebrauch ist nur für geeignetes und ausgebildetes Personal vorbehalten. Die Installation, ordentliche und außerordentliche Wartung (z.B. Reinigung und Wartung der Kühlanlage) dürfen nur durch technisch spezialisiertes und zugelassenes Fachpersonal mit guter Kenntnis von Kühl- und Elektroanlagen erfolgen.

1.4. VORBEREITUNG SEITENS DES KUNDEN

Vorbereitung eines magnetothermischen Differenzialschalters von hoher Empfindlichkeit (30 mA). Vorbereitung eines Steckers mit Erdleitung des Gebrauchstypen des Benutzerlandes. Überprüfung der Ebenheit der Auflagefläche des Geräts. Vorbereitung, im Fall von Geräten mit Wasserkondensation oder mit direkter Feuchtigkeitskontrolle, eines Anschlusses an das Wassernetz.

1.5. ANWEISUNGEN FÜR EINGRIFFSANFORDERUNGEN

Oft haben die Betriebsstörungen, die sich ereignen können, eine banale Ursache, der fast immer persönlich abgeholfen werden kann; bevor daher ein Eingriff eines Technikers angefordert wird, folgende einfache Prüfungen durchführen:

BEI STILLSTAND DES GERÄTS:

- Kontrollieren, ob der Stecker ordnungsgemäß in der Steckdose steckt.

BEI UNZUREICHENDER TEMPERATUR DER KÜHLZELLE:

- Überprüfen, ob nicht eine Wärmequelle vorhanden ist;
- Überprüfen, ob die Türen perfekt schließen;
- Überprüfen, ob der Filter des Kondensators nicht verstopft ist;
- Überprüfen, ob die Lüftungsgitter der Anzeigetafel nicht verstopft sind;
- Die Anordnung der Esswaren überprüfen, damit diese nicht die Lüftung im Inneren der Kühlzelle verhindern.

BEI LAUTEM BETRIEBSGERÄUSCH:

- Überprüfen, ob zwischen dem Gerät und einem anderen Gegenstand ein unsicherer Kontakt besteht;
- Sicherstellen, dass das Gerät perfekt ausgerichtet ist;
- Sicherstellen, dass die Schrauben, zumindest die sichtbaren, gut angezogen sind.

Nach erfolgter Überprüfung, sollte der Fehler anhalten, sich an den technischen Kundendienst wenden und dabei mitteilen:

- Die Art des Fehlers;
- Die Artikel- und Seriennummer des Geräts, das dem Typenschild entnommen werden kann.

1.6. ANWEISUNG FÜR ERSATZTEILE

Es wird die Verwendung von ORIGINAL-ERSATZTEILEN empfohlen. Der Hersteller lehnt bei Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen jede Haftung ab.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Schild mit den technischen Daten befindet sich außen auf der Geräte- und innen im Motorraum.

2.1 GERÄUSCHPEGEL

Leq an der lautesten Stelle in 1 m Abstand unter Betriebsbedingungen < 70 dB (A)
Lpc in 1 m Abstand unter Betriebsbedingungen < 130 dB (C)

PRÜFUMGEBUNG

Die Prüfung erfolgte im Inneren eines rechteckigen Ausstellungsraums ohne Geräusch schluckende Vorrichtungen. Um das Gerät herum befanden sich keine hinderlichen Gegenstände.

BEZUGSVORSCHRIFTEN

Die Geräuschpegelprüfung wurde unter Beachtung des Gesetzesdekrets 277 gemäß der von ISO 230-5 beschriebenen Modalitäten zur Erfassung der von der Richtlinie EWG 89/392 geforderten Daten durchgeführt.

BETRIEBSBEDINGUNGEN DES GERÄTS

Die Messungen erfolgten unter den schwersten Betriebsbedingungen, die der Startphase, „COOL-DOWN“ genannt, entspricht.

2.2 VERWENDETE MATERIALIEN UND FLÜSSIGKEITEN

Die Materialien entsprechen dem Gesetzesdekret Nr. 151 vom 25. Juli 2005, in Durchführung der Richtlinien EG 2002/95, 2002/96 und 2003/108, hinsichtlich der Einschränkung der Verwendung von gefährlichen Stoffen in elektrischen und elektronischen Geräten, sowie der Entsorgung von Abfällen.

3. BETRIEB

3.1. ANWENDUNGEN, GEBRAUCHSBESTIMMUNGEN, VORGESEHENE UND NICHT VORGESEHENE VERWENDUNG, ZUGELASSENE VERWENDUNGEN

Unsere Kühlgeräte sind Lebensmittelkontaktgeräte (EG-Vorschrift 1935/2004), die zur Behandlung von Lebensmittelerzeugnissen bestimmt sind. Sie wurden mit den geeigneten Vorkehrungen entworfen, um die Sicherheit und die Gesundheit des Benutzers zu gewährleisten.

VERWENDUNG DES KÜHL-/TIEFKÜHLGERÄTS:

Das Kühl-/Tiefkühlgerät ist ein Gerät, das die Temperatur von gekochten oder rohen Esswaren schnell absenkt, um die chemisch-physischen und Nährigenschaften der Lebensmittel unverändert zu bewahren.

TEMPERATUR-SCHNELLKÜHLZYKLUS:

Mit diesem Zyklus kann die Temperatur der gekochten Speise (von +90 bis +3°C in 90 Minuten) schnell abgesenkt werden, um zu vermeiden, dass sie im kritischen Temperaturbereich zwischen +10 bis +65°C verbleibt. Die gekochte und abgesenkte Speise kann bis zu 5 Tage im Kühlschrank aufbewahrt werden.

TEMPERATUR-SCHNELLGEFRIERZYKLUS:

Das Schnellgefrieren (von +90 bis -18°C) verhindert die Bildung von Makro-Eiskristallen im Lebensmittel, die zu einem Flüssigkeits- und Vitaminverlust führen würden. Dieser Zyklus ist sowohl für gekochte als für rohe Speisen geeignet und ermöglicht deren Aufbewahrung für jeweils bis zu 2 bzw. bis zu 12 Monate.

AUFBEWAHRUNGSZYKLUS:

Nach Beendigung eines jeden Kühl- bzw. Gefrierzyklus sieht das Gerät eine Aufbewahrungszyklus vor, während dessen das Gerät wie ein gewöhnlicher Kühlschrank funktioniert; die Dauer dieses Zyklus wird vom Benutzer bestimmt.

LAGERUNG DER LEBENSMITTEL

Um die besten Leistungen des Geräts zu erhalten, sind folgende Hinweise zu beachten:

Aufbewahrungszyklus:

- Ins Innere des Geräts keine unbedeckten warme Lebensmittel oder Flüssigkeiten einführen;
- Die Lebensmittel, vor allem falls sie Aromen enthalten, verpacken oder auf andere Weise schützen;
- Die Lebensmittel so auf der Ablage anordnen, dass die Luftzirkulation nicht eingeschränkt wird, indem vermieden wird, auf den Rosten Papier, Kartons, Schneidbretter usw. abzulegen, die die Umluftzirkulation beeinträchtigen können.
- Soweit wie möglich häufige und lange Öffnungsdauern der Türen vermeiden.

Schnell-Kühl-/Gefrierzyklus

- Nach Start des Zyklus bis zur Beendigung die Tür nicht öffnen;
- Das Verpacken, Schützen oder Verschließen der Töpfe mit Deckeln oder isolierenden Folien vermeiden;
- Keine Töpfe oder Behälter von mehr als 65 mm Höhe verwenden;
- Die Lebensmittel nicht stapeln;
- Behälter aus Aluminium oder rostfreiem Stahl verwenden.

3.2. GEFAHREBEREICHE, RISIKEN, GEFAHREN UND UNVERMEIDBARE RISIKEN

Die Kühlgeräte wurden mit den entsprechenden Vorkehrungen entworfen und gebaut, um die Sicherheit und die Gesundheit des Benutzers zu gewährleisten und weisen keine gefährlichen Kanten, schneidende Oberflächen oder hervorstehende Elemente auf. Ihre Standfestigkeit wird auch bei geöffneter Tür gewährleistet, es ist jedoch untersagt, sich an die Tür anzuhängen. Bei Geräten mit Schubladen, sind diese nicht über 40 kg jede zu beladen (gleichmäßig verteilt), nicht mehr als eine Schublade öffnen und sich nicht auf die offene Schublade lehnen oder setzen, um ein Umkippen und die Beschädigung des Geräts zu vermeiden. N.B.: Bei Schränken mit Glastüren nie mehr als 1 Korb oder 1 Rost auf einmal herausziehen, um die Standfestigkeit des Geräts nicht zu beeinträchtigen.

Die Lebensmittel nach und nach von unten beginnend anordnen; umgekehrt die Lebensmittel von oben nach unten entnehmen.

DAS GERÄT WURDE NICHT DAFÜR ENTWICKELT IN EINER EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN UMGEBUNG INSTALLIERT ZU WERDEN.

Höchstlast pro Korb oder Ablagerost = 40 kg

GERÄT MIT RÄDERN

Während der Bewegungen, das Gerät nicht ruckartig schieben, damit es nicht umkippt und sich beschädigt, auch auf die möglichen Unebenheiten des Untergrunds achten. Das mit Rädern versehene Gerät kann nicht ausgerichtet werden, es ist daher auf eine waagerechte und ebene Aufstellfläche zu achten.



DIE RÄDER STETS MIT DEN ENTSPRECHENDEN FESTSTELLVORRICHTUNGEN BLOCKIEREN.

GEFAHREN DURCH BEWEGLICHE ELEMENTE

Das einzige vorhandene bewegliche Element ist der Ventilator, er stellt jedoch kein Risiko dar, da er durch ein mit Schrauben gesichertes Schutzgitter versehen ist (vor Entfernen dieses Schutzes gleichwohl das Gerät vom Versorgungsnetz trennen).

GEFAHREN DURCH HOHE/NIEDRIGE TEMPERATUREN

In der Nähe der Bereiche mit einer Gefahr von hohen/niedrigen Temperaturen sind Aufkleber mit der Angabe „TEMPERATURGEFAHR“ angebracht.

STROMSCHLAGGEFAHREN

Die Gefahren elektrischer Natur wurden gelöst, indem die elektrischen Anlagen entsprechend der Norm CEI EN 60204-1 CEI EN 60335-1 entworfen wurden.

Besondere Aufkleber mit der Anzeige "Hochspannung" kennzeichnen die Bereiche mit elektrischen Gefahren.

GERÄUSCHRISIKO

Leq an der lautesten Stelle in 1 m Abstand unter Betriebsbedingungen < 70dB(A)
Lpc in 1 m Abstand unter Betriebsbedingungen < 130dB(C)

VERBLEIBENDE GEFAHREN

Um den Abfluss nach außen von möglichen Flüssigkeiten seitens der Lebensmittel oder der Reinigungsmittel zu ermöglichen, wurde auf dem Boden der Kühlzelle ein Auslaufbecken geschaffen. Während der Reinigungsarbeiten muss der Verschluss entfernt werden und ein Auffangbehälter darunter gestellt werden (hmax= 100mm).

ES IST ABSOLUT WICHTIG, DIE ÖFFNUNG MIT DEM ENTSPRECHENDEN VERSCHLUSS ZU VERSCHLIESSEN. IM FALL VON GERÄTEN OHNE AUFFANGBECKEN MUSS DAS ANSTAUEN VON FLÜSSIGKEITEN MITTELS TÄGLICHER REINIGUNG VERMIEDEN WERDEN.

Obwohl die Aufhängung des Armaturenbretts so entwickelt wurde, dass sein Schwerpunkt es im völlig geschlossenen Zustand in dieser Stellung hält, müssen die Techniker während der Wartung darauf achten, nicht heftig daran zu stoßen, da es herunterfallen könnte.

3.3. VERWENDETE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN



ES IST STRIKT VERBOTEN, DIE VERWENDETEN SICHERHEITSVORRICHTUNGEN ZU BESCHÄDIGEN ODER ZU ENTFERNEN (SCHUTZGITTER, GEFAHRENAUFKLEBER, ...). DER HERSTELLER LEHNT JEDE HAFTUNG AB, SOFERN DIE OBIGEN ANWEISUNGEN NICHT BEFOLGT WERDEN.

Es ist strikt verboten, die verwendeten Sicherheitsvorrichtungen zu beschädigen oder zu entfernen (Schutzgitter, Gefahrenaufkleber, ...). Der Hersteller lehnt jede Haftung ab, sofern die obigen Anweisungen nicht befolgt werden.

4. PLANMÄßIGE UND ORDENTLICHE WARTUNG

Die in diesem Absatz enthaltenen Informationen sind, was die ordentliche Wartung betrifft an nicht fachlich qualifiziertes, jedoch geschultes Personal, und was die außerordentliche bzw. planmäßige Wartung betrifft, an Fachpersonal gerichtet.

4.1. GRUNDSÄTZLICHE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Vor Ausführung eines jeden Eingriffs ist der Stecker des Geräts von der Stromversorgung zu trennen.

VERBOT DER ENTFERNUNG VON ABDECKUNGEN ODER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Während der ordentlichen Wartungseingriffe ist es untersagt, die Abdeckungen bzw. die Sicherheitsvorrichtungen (Schutzgitter, Aufkleber, usw.) zu entfernen.

4.2. HINWEISE ZU DEN NOTSCHRITTEN IM BRANDFALL ACHTUNG

Im Fall eines Brandes kein Wasser verwenden.

Es ist ein CO₂-Feuerlöscher (Kohlenstoffdioxid) zu verwenden und der Bereich des Motorraums ist so schnell wie möglich abzukühlen.

4.3. REINIGUNG DES GERÄTS

Vor jedem Reinigungsschritt das Gerät von der Stromversorgung trennen.

VOR DER INBETRIEBNAHME

Das Innere der Kühlzelle und das Zubehör mit wenig Wasser und neutraler Seife waschen, um den charakteristischen Neugeruch zu beseitigen; das Zubehör für den Innenraum der Zelle an den geeigneten Stellen anordnen.

TÄGLICHE REINIGUNG

Tägliche Reinigung Die Außenflächen des Geräts mit einem feuchten Tuch im Sinne der Satinage sorgfältig reinigen.

Neutrale Spülmittel und keine chlorhaltigen oder Scheuermittel verwenden. Keine Werkzeuge verwenden, die Kratzer und anschließende Rostbildung verursachen können. Mit klarem Wasser nachspülen und sorgfältig abtrocknen. Das Zelleninnere mit neutralen chlorfreien, nicht scheuernden Spülmittel reinigen, um Schmutzablagerungen zu vermeiden. Im Fall von verhärteten Schmutzresten Wasser und Seife oder neutrale Spülmittel verwenden, eventuell unter Beihilfe eines Holz- oder Kunststoffschabers. Nach Beendigung der Reinigung mit wenig Wasser nachspülen und sorgfältig abtrocknen. Das Gerät nicht mit direktem Wasserstrahl reinigen, da mögliches Eindringen in die elektrischen Bauteile den Betrieb beeinträchtigen können. Auch die Bereiche unter und in der Nähe des Geräts müssen täglich gereinigt werden, immer mit Wasser und Seife und nicht mit giftigen oder chlorhaltigen Reinigungsmitteln.

REINIGUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG

Für eine dauerhafte Leistungsfähigkeit des Geräts ist die Ausführung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wesentlich. Was die Reinigung des Kühlaggregats (Kondensator) betrifft, muss diese durch Fachpersonal erfolgen. Die Auffangwanne regelmäßig reinigen, um zu vermeiden, dass das Loch verstopft.

ES IST ABSOLUT WICHTIG, DIE ÖFFNUNG MIT DEM ENTSPRECHENDEN VERSCHLUSS ZU VERSCHLIESSEN.

4.4. REGELMÄßIG VORZUNEHMENDE ÜBERPRÜFUNGEN

- Kontrollieren, ob der Stecker ordnungsgemäß in der Steckdose steckt.
- Überprüfen, ob nicht eine Wärmequelle vorhanden ist.
- Sicherstellen, dass das Gerät perfekt ausgerichtet ist.
- Überprüfen, dass die Dichtung der Tür perfekt schließt.
- Überprüfen, dass der Abfluss der Auffangwanne nicht verstopft ist.
- Überprüfen, dass die Kondensatorbatterie nicht verstaubt ist und in diesem Fall den technischen Kundendienst anfordern.

4.5. VORKEHRUNGEN IM FALL VON LANGEM STILLSTAND

Im Fall von längerem Stillstand des Geräts:

- das Gerät durch Betätigen der Taste OFF des Bedienfeldes abstellen;
- den Stecker von der Stromversorgung abziehen;
- den Kühlschrank leeren und sorgfältig reinigen (siehe Reinigung);
- die Türen des Geräts leicht geöffnet halten, damit die Luftzirkulation begünstigt wird und die Bildung von Schimmel und/oder schlechtem Geruch vermieden wird.

4.6. AUßERORDENTLICHE WARTUNG**(nur für Fachpersonal)**

- Den Kondensator regelmäßig reinigen.
- Die Türdichtungen auf perfekte Dichtigkeit überprüfen.
- Kontrollieren, ob die Elektroanlagen normgemäß ist.
- Die Rahmenwiderstände überprüfen (mittels Drehmomentzange).

IM FALL DER REPARATUR ODER DES AUSTAUSCHS VON TEILEN, DARAN DENKEN, STETS DIE ARTIKELNUMMER UND DIE SERIENNUMMER DES GERÄTS ANZUGEBEN, DIE DEM MERKMALSSCHILD ZU ENTNEHMEN SIND.

5. ABFALLENTSORGUNG UND VERSCHROTTUNG**5.1. LAGERUNG DER ABFÄLLE**

Es ist eine vorläufige Lagerung der Sonderabfälle im Hinblick auf eine Entsorgung mittels Behandlung oder endgültiger Lagerung zugelassen. Auf jeden Fall müssen die im Land des Benutzers geltenden Umweltschutzgesetze befolgt werden.

5.2. VERFAHREN FÜR DIE GROB-AUSBAUSCHRITTE DES GERÄTS

VERFAHREN FÜR DIE GROB-AUSBAUARBEITEN DES GERÄTS
In den verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche Gesetze, daher sind die Vorschriften der Gesetze und der zuständigen Behörden des Landes zu befolgen, in dem die Verschrottung erfolgt.

Generell ist der Kühlschrank dem Händler oder den Sammelstellen auszuhandigen.

Den Kühlschrank demontieren, wobei die Bauteile entsprechend ihres chemischen Wesens zusammenzufassen sind, wobei zu beachten ist, dass sich im Kompressor Schmieröl und Kühlmittel befinden, die zurück gewonnen und wiederverwendet werden können und dass die Bauteile des Kühlschranks Sondermüll darstellen.

DIE DEMONTAGEARBEITEN MÜSSEN AUF JEDEN FALL VON FACHPERSONAL AUSGEFÜHRT WERDEN.

6. INSTALLATION**(nur für Fachpersonal)****6.1. TRANSPORT DES GERÄTS, HANDLING**

Das Gerät muss immer mit angemessenen Maschinen transportiert werden und nie per Hand.

Werden Gabelstapler oder Transpalette zur Bewegung benutzt, muss besonders auf die Gewichtsverteilung geachtet werden. Gewöhnlich besteht die Verpackung aus Polystyrol und dehnt sich auf einer Palette und zur erhöhten Sicherheit während des Transports und des Handling, wird der Schrank mittels Schrauben an der Palette befestigt.

Auf der Verpackung sind Warnungshinweise aufgedruckt, die die zu befolgenden Vorschriften beinhalten, die zur Sicherstellung der Entlade- und Ladearbeiten, des Transports und der Lagerung die Vorschriften darstellen, damit die Ware nicht beschädigt wird.

AUF UNSERE VERPACKUNGEN GEDRUCKTE HINWEISE (UNI 6720-70):

**ALTO (OBEN) ZERBRECHLICH TROCKEN AUFBEWAHREN**

Zur Entsorgung der Verpackung muss sich der Benutzer entsprechend der geltenden Vorschriften in seinem Land verhalten.

STAPELBARKEITSGRENZE

Was die Lagerung und den Transport des Geräts betrifft, ist die max. Stapelbarkeitsgrenze 2 Schränke, außer auf den Aufklebern ist eine andere Grenze angegeben. AUFGRUND DES NICHT MIT DEM GEOMETRISCHEN MITTELPUNKTS DES GERÄTS ÜBEREINSTIMMENDEN SCHWERPUNKTES IST AUF DIE NEIGUNG WÄHRENDE DES HANDLING ZU ACHTEN.

6.2. BESCHREIBUNG DER AUFSTELLUNGSSCHRITTE

Es wird empfohlen nach dem Auspacken des Geräts dessen Unversehrtheit und mögliche Transportschäden festzustellen. Eventuelle Beschädigungen müssen dem Spediteur unverzüglich gemeldet werden. In keinem Fall darf ein beschädigtes Gerät dem Hersteller ohne vorherige Benachrichtigung und ohne vorherige schriftliche Genehmigung zurückerstattet werden.



WÄHREND DES HANDLING DAS GERÄT NICHT SCHIEBEN ODER ZIEHEN, UM EIN UMKIPPEN ODER SCHÄDEN AN EINIGEN TEILENDESSELBEN ZU VERMEIDEN (z. B. AUFSTELLFÜSSE).



DAS GERÄT NIE IN RICHTUNG DER TÜR NEIGEN.

6.3. AUFSTELLUNG

Das Gerät in einem gut belüfteten und von Wärmequellen entfernten Ort aufstellen. Die für den Betrieb und die Wartung mindestens erforderlichen Abstände wahren.

GERÄT MIT RÄDERN

Das mit Rädern versehenes Gerät kann nicht ausgerichtet werden, es ist daher auf eine waagerechte und ebene Aufstellfläche zu achten.



NACH ERFOLGTER AUFSTELLUNG DES GERÄTS STETS DIE RÄDER BLOCKIEREN.



WÄHREND DES HANDLING DAS GERÄT NICHT MIT GEWALT SCHIEBEN ODER ZIEHEN, UM ZU VERMEIDEN, DASS ES UMKIPPT ODER SICH BESCHÄDIGT. AUF UNEBENHEITEN DES UNTERGRUNDS ACHTEN. DAS GERÄT NIE IN RICHTUNG DER TÜR NEIGEN.



DIE MASCHINE WURDE NICHT ENTWORFEN, UM IN EINER EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN ATMOSPHERE INSTALLIERT ZU WERDEN.

6.4. ANSCHLUSS

Vor dem Anschluss an das Versorgungsnetz ist sicherzustellen, dass die Netzspannung und die -frequenz mit den Angaben des Typenschildes des Geräts übereinstimmen. Es ist eine Schwankung von +/-10% der Nennspannung zugelassen.

Es ist unerlässlich, das Gerät an einen wirksamen Erdanschluss anzuschließen.



KEINE STECKDOSEN ODER STECKER OHNE ERDUNG VERWENDEN.
DER ANSCHLUSS AN DAS NETZ MUSS DEN VORSCHRIFTEN DES EIGENEN LANDES ENTSPRECHEN.

DER ERDANSCHLUSS DES GERÄTS IST EINE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE SICHERHEITSVORSCHRIFT

Um das Gerät vor möglichen Überlastungen und Kurzschlüssen zu bewahren, muss der Anschluss an das Netz mittels eines magnetothermischen Differenzialschalters mit hoher Empfindlichkeit (30mA) mit Handrückstellung und geeigneter Leistung erfolgen.

Für die Bemessung der Schutzvorrichtung muss folgendes berücksichtigt werden:

$I_{max} = 2,3 I_n$ (Nennstrom)

I_{cc} (Kurzschlussstrom) = 4500 A zur netzteil 230/1~/50Hz.

I_{cc} (Kurzschlussstrom) = 6000 A zur netzteil 400/3~/50Hz.

6.5. ERNEUTE INSTALLATION

Für eine erneute Installation wie folgt vorgehen:

- 1) Den Hauptschalter auf die Stellung OFF bringen;
- 2) Den Stecker von der Stromversorgung abziehen und das Kabel aufrollen;
- 3) Alle Lebensmittel aus der Kühlzelle entfernen und die Zelle und das Zubehör gründlich reinigen;
- 4) Das Gerät erneut verpacken, wobei darauf zu achten ist, die Polystyrolabdeckungen anzubringen und die Holzaufgabe zu befestigen. All dies, um Schäden während des Transports zu verhindern.
- 5) Für die neue Aufstellung und die Anschlüsse, wie in den vorherigen Beschreibungen angegeben vorgehen (SIEHE BESCHREIBUNG DER AUFSTELLUNGSSCHRITTE).

7. GEBRAUCHSANWEISUNG

7.1. BEDIENFELD



Beschreibung des Bedienfelds



START/STOPP

Start/Stopp eines Kühlzyklus.

Nach dem Anschluss des Geräts an das Stromnetz, kann man durch Drücken dieser Taste die Maschine vom Off- Modus in den Stand By Modus bringen um den gewünschten Zyklus einzustellen.

Sie dient auch zur Unterbrechung des Betriebs während des Schockkühl-/Gefrier-/Konservierungszyklus.



SCHOCKKÜHLUNG +3°C

Auswahl Schockkühlung +3°C



GEFRIEREN -18°C

Auswahl Gefrieren -18°C



HARD

Auswahl Hardzyklus Schockkühlen (+3°C) der Gefrierung (-18°C)



PROGRAMM



DOWN

Senkung Werte, zeigt die verstrichene zeit des Zyklus an.



UP

Erhöhung Werte, zeigt die Temperatur der Kernthermoprobe an.



DEFROST

An-/Austaste Abtauen. nach 3 sekündigem Drücken erscheint die Verdunstersondentemperatur.



HEIZUNG SONDE

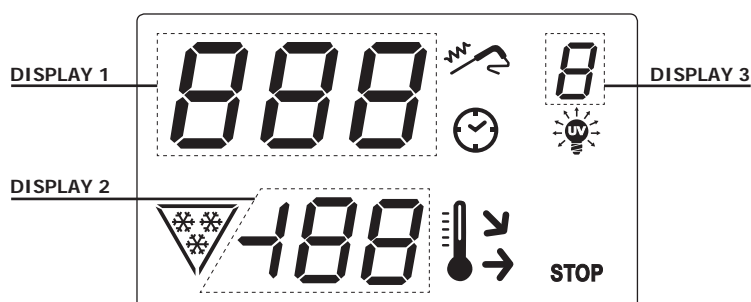
Heizung für Kernsondenextraktion



STERILISATION UVC

Einschaltung Sterilisationsprozess (wenn UV-Lampe vorhanden)

Beschreibung der Anzeige und der Symbole



ANZEIGE 1











Anzeige der Sondennadeltemperatur oder der Zeit.

ANZEIGE 2

Anzeige der Raumtemperatur.

ANZEIGE 3


Anzeige der laufenden Abreitsphase (von 1 bis 3).

-  Zelltemperatur.
-  Heizung der aktiven Nadel
-  Kühl-/Gefrierzyklus mit Nadel (blinkt bei Sondeneinführungstest).
-  Kühl-/Gefrierzyklus auf Zeit.
-  Sterilisierung in Gang
-  Betrieb ausgewählte Art des Kühlzyklus (+3°C).
-  Betrieb ausgewählte Art des Gefrierzyklus (-18°C).
-  Hardphase ausgewählt.
-  Kühlphase in Gang (blinkt bei Verzögerung aktiver Kompressor).
-  Aufbewahrungsphase in Gang.
- STOP** Gerätestillstand.

7.2. BETRIEBSZYKLEN

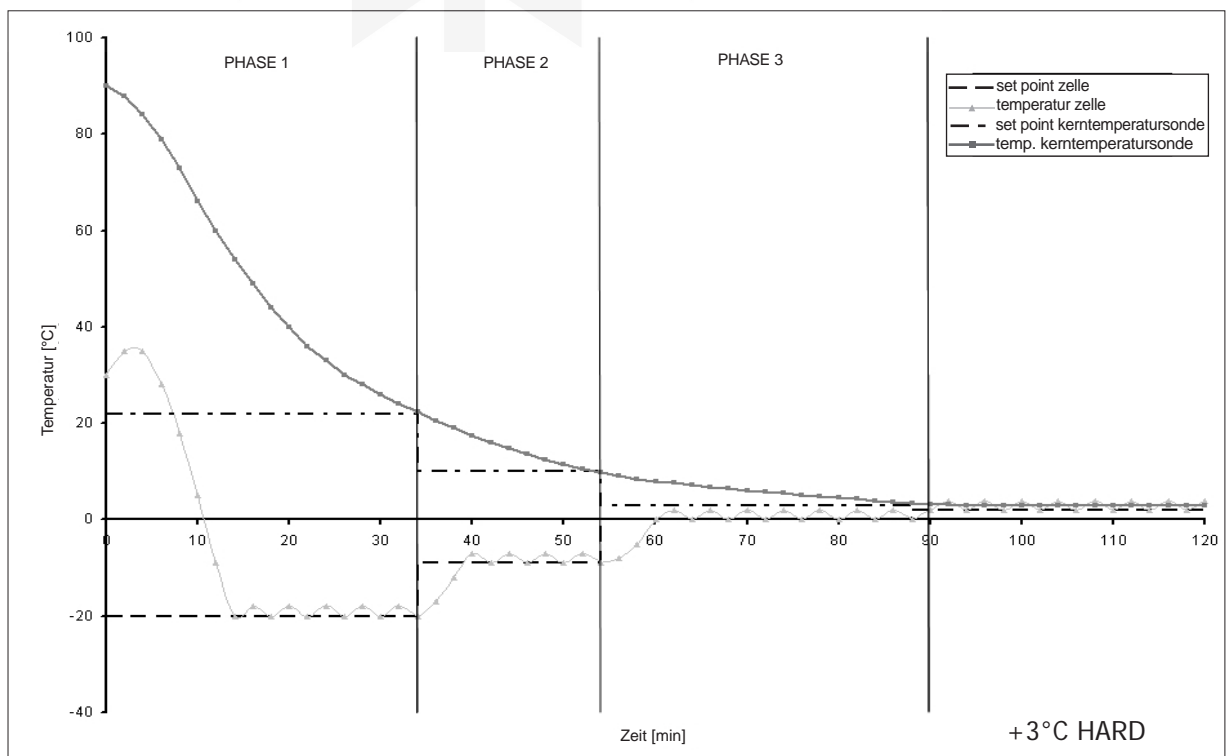
7.2.0. EINSCHALTEN



Durch drücken der Taste  wird die Steuerplatine eingeschaltet, am DISPLAY 1 (Abb.1) erscheint keine Auswahl, am DISPLAY 2 wird die Zelltemperatur und das Symbol Stop angezeigt.



(Abb.1)

7.2.1. SCHOCKKÜHLZYKLUS +3°C SOFT ODER HARD UND GEFRIEREN-18°C SOFT ODER HARD MIT KERNTEMPATURSONDE A








SCHOCKKÜHL- BZW. GEFRIERPHASE

Um den Kühlzyklus +3°C Soft zu wählen die  drücken, für den Hardzyklus +3°C auch die  drücken.

Um den Gefrierzyklus -18°C Soft auszuwählen drücken Sie die Taste , für -18°C Hard drücken Sie auch die Taste .



(Abb.2)

Die Symbole der Kerntemperatursonde , der Schockkühlung Soft  oder Hard  oder Gefrierung Soft  oder Hard , der Temperatur  und **STOP** (Abb.2).

Um den ausgewählten Zyklus zu starten, drücken Sie , es leuchtet das Symbol  Schockkühlung in Betrieb auf (Abb.3).







(Abb.3)

Die elektrische Kontrolle führt in den ersten 3 Minuten ein Kerntemperatursondentest durch um die effektive Applikation der Sonde in dem zu schockkühlenden Produkt zu überprüfen, in dieser Phase blinkt die Kerntemperatursonde.

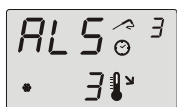
Ist die Kerntemperatursonde falsch eingeführt oder auf der Vorrichtung abgelegt wird der Zyklus automatisch auf "Zeit" umgeschaltet, das DISPLAY 1 zeigt die fehlende Zeit bis zum Ende des Schock kühlzyklus an (Abb.4).




(Abb.4)

Es leuchtet das Symbol , der Schockkühlfunktion , der Temperatur , und das Schock kühlsymbol . Das DISPLAY 2 zeigt die Zelltemperatur an und das DISPLAY 3 zeigt die laufende Schockkühlungsphase an.


Wird die Kerntemperatur nicht innerhalb des festgelegten Zeitraums erreicht, mit erkanntem Schockkühlen/Gefrieren mit Kerntemperaturmessung aktiviert sich der Time out Alarm. Die Schockkühlphase




(Abb.5)

geht weiter, aber das Symbol  blinkt weiterhin.

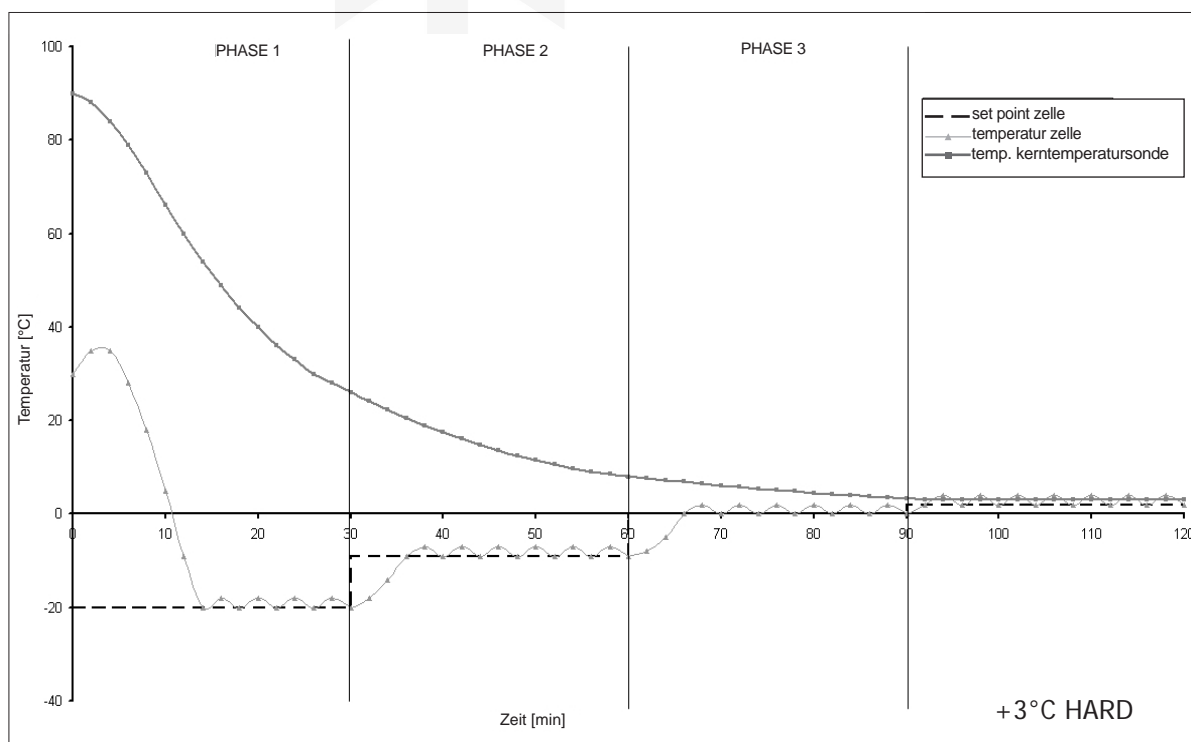
Am DISPLAY 1 blinkt die Aufschrift AL5 (Abb.5). Der Alarm bleibt auch in der Konservierungs phase.

Durch Drücken in einem beliebigen Moment bei laufendem Zyklus der Taste  wird die Zeit, die seit dem Beginn der Schockkühlung verstrichen ist, angezeigt.

Am Ende des Schockkühlzyklus findet der automatische Übergang zur Konservierung statt, siehe 7.2.5.



Durch drücken die taste  es erscheint das daver des beendetes schokfroster/schnellab kühler zyklus.



7.2.2. SCHOCKKÜHLZYKLUS +3°C SOFT ODER HARD UND GEFRIEREN -18°C SOFT ODER HARD AUF ZEIT



+3°C HARD

SCHOCKKÜHLUNGS-/GEFRIERPHASE




Zur Auswahl des Schockkühlzyklus +3°C Soft drücken Sie die Taste  zwei Mal, für den Zyklus +3°C Hard drücken Sie auch die Taste .



Zur Auswahl des Gefrierzyklus -18°C Soft drücken Sie die Taste  zwei Mal, für den Zyklus -18°C Hard drücken Sie auch die Taste .



(Abb.6)

Am DISPLAY 1 wird die vorgesehene Gesamtzeit für die Schockkühlung/Gefrieren angezeigt. Am DISPLAY 2 wird die Zelltemperatur angezeigt (Abb.6).

Es leuchten die Symbole für Zeit , für die Art des Schockkühlung Soft  oder Hard  oder Gefrierung Soft  oder Hard  für die Temperatur  und **STOP** auf.

Mit den Tasten  oder  kann man die Dauer des Zyklus verändern.

Anm. = Man kann eine Dauer einstellen: sowohl höher als auch niedriger als 90 min. für den Schockkühlzyklus oder 240 min. für den Gefrierzyklus.


Maximalgrenze: 120 min. für den Zyklus +3°C

Maximalgrenze: 300 min. für den Zyklus -18°C

Drücken Sie die Taste  zum Starten des Zyklus.



(Abb.7)

Durch Drücken der Taste  (Abb.7) wird zeitweise die von der Kerntemperatursonde erhobene Temperatur angezeigt, (wenn sie sich im Produkt befindet, zeigt sie die Temperatur des selbigen an).


Am Ende des Schockkühl-/Gefrierzyklus findet der automatische Übergang zur Konservierung statt.

Durch drücken die taste  es erscheint das daver des beendetes schokfroster/schnellab kühler zyklus.

7.2.3. PERSONALISIERTE SCHOCKKÜHL-/GEFRIERZYKLEN

Der Schockkühl- oder Gefrierzyklus ist in 3 Phasen aufgeteilt in denen es möglich ist folgende Parameter zu verändern: (siehe technisches handbuch)

1) Set Zelltemperatur 

2) Set Kerntemperatursondentemperatur 

3) Set Phasendauer 

Das blinkende Symbol zeigt an der Wert des auf DISPLAY 1 angezeigten Set verändert wird. Es folgt eine 4. Phase in der es möglich ist die Konservierungstemperatur einzustellen.

Mit der Maschine im "Stop"-Modus können die Werte des Set der Phasen 1,2,3,4 nach Drücken für 4 Sekunden der betreffenden Taste der Schockkühl-/Gefriertyps verändert werden.

1) Set Zelltemperatur Phase 1

(Abb.8)




Die Kontrolle zeigt an (Abb.8):
DISPLAY 1: modifizierbare Zelltemperatur.
DISPLAY 2: keine Anzeige (aus).
DISPLAY 3: Phasennummer.

Das Zelltemperatursymbol  blinkt.

Mit dem Drücken der Tasten  oder  erhöht oder senkt sich der Temperaturwert.

2) Set Temperatur der Kerntemperatursonde 1

Durch ein weiteres Drücken der Taste  oder , beginnt das Symbol der Kerntemperatur zublinden



, mit der Taste  oder  erhöht oder senkt sich der Temperaturwert der Kerntemperatursonde.

3) Set Dauer Phase 1

Durch erneutes Drücken der Taste  oder , beginnt das Uhrensymbol zu blinken  mit den Tasten  oder  erhöht oder verringert sich der Zeitwert.


Wiederholen Sie diese beschriebenen Schritte auch in Phase 2 und Phase 3.

Die Phase 4 (Konservierung) sieht nur die Zeiteinstellung vor.

Um die Einstellungen der Werte aller beschriebenen Phasen zu bestätigen, drücken Sie für 4 Sekunden die betreffende Taste  oder . Am Ende des Schockkühlzyklus erfolgt der automatische Übergang zur Konservierung, siehe 7.2.5.



Durch drücken die taste  es erscheint das daver des beendetes schokfroster/schnellab kühler zyklus.

7.2.4 ZYKLUS MIT UNBESTIMMTER DAUER MIT SETPOIN EINSTELLBARE ZELLE




Drücken Sie die Programmtaste  um jegliches Programm zu verlassen; drücken Sie erneut die Taste und am DISPLAY 1 erscheint der Schriftzug P0 (Abb.9).

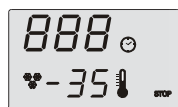


(Abb.9)

Wählen Sie mit den entsprechenden Tasten Schockkühlung/Gefrieren  oder  aus.




Am DISPLAY 1 erscheint das Symbol  und an dessen Seite ein Uhrensymbol  die

Art der Schockkühlung  oder Gefrieren , das Temperatursymbol  und **STOP**.



(Abb.10)

Das DISPLAY 2 zeigt die Defaulttemperatur des ausgewählten Zyklus an, -35°C bei Gefrieren und 0°C bei Schockkühlen (Abb.10).

Mit den Tasten  und  wird die Temperatur des Zellsetpoint erhöht und gesenkt, die auf dem DISPLAY 2 angezeigt wird. Mit der Taste  wird die Maschine in Gang gesetzt.

Um die Maschinen zu stoppen Taste  drücken.


7.2.5. KONSERVIERUNGSPHASE



(Abb.11)




Am Ende jedes Schockkühl-/Gefrierzyklus findet der automatische Übergang zur Konservierung statt. Das DISPLAY 1 ist ausgeschaltet.

Das DISPLAY 2 zeigt die Zelltemperatur an (Abb.11).


Das Konservierungssymbol  ist angeschaltet (Konservierungstemperatur +2°C bei Kühl -20°C per congelamento).

Durch Drücken der Taste  wird die verbrauchte Zeit des Schockkühl-/Gefrierzyklus angezeigt.

Diese Phase wird durch Drücken der Taste  beendet, die Maschine geht in den Stand-By Modus und es erscheint die Abfrage, ob das Programm gespeichert werden soll andernfalls wir


die Taste  erneut gedrückt. Um das Herausziehen der Kerntemperatursonde (nach einer Gefrierung) aus dem Produkt zu erleichtern, drücken der Taste Sondenheizung , das Symbol  leuchtet auf. Die Heizung der Kerntemperatursonde liegt unter -5°C.



7.2.6. SPEICHERUNG EINES SCHOCKKÜHL/GEFRIERPROGRAMMS

Wenn sich die Maschine im Konservierungsmodus befindet, drücken Sie die Taste , am DISPLAY



(Abb.12)




1 wird die Nummer des ersten freien Programms angezeigt (Abb.12), mit der Taste , wird das soeben abgeschlossene Programm gespeichert und die Kontrolle stellt sich für den Beginn mit einem neuen Zyklus ein.

Es ist möglich ein gespeichertes Programm zu löschen, indem man es mit einem Schockkühl-/Gefrierzyklus überschreibt, den man speichern will. Dazu geht man folgendermaßen vor: Am Ende dieses Zyklus wird dieser nicht auf dem ersten freien Programmplatz gespeichert, den das System automatisch auswählt, sondern Sie drücken die Tasten  oder  und bleiben auf der Nummer jenes Programms stehen, das gelöscht werden soll.

7.2.7. AUSWAHL DER GESPEICHERTEN SCHOCKKÜHL-/GEFRIERPROGRAMME




(Abb.13)

Um ein gespeichertes Schockkühl-/Gefrierprogramm auszuwählen, drücken Sie die Taste  durch Drücken der Tasten  oder  werden hintereinander die gespeicherten Programme angezeigt



(Abb.14)


(Abb.13) durch Drücken der Taste , wird das ausgewählte Schockkühl-/Gefrierprogramm gestartet. Wenn am DISPLAY 2 (Abb.14) die Symbole **---** aufscheinen, dann bedeutet das, dass keine Programme gespeichert sind

7.3. ABTAUEN



(Abb.15)

Manuelles Abtauen bei geöffneten Türen wird durchgeführt, wenn die Zelltemperatur unter dem Parameter P57 liegt (siehe technisches handbuch).


Um einen zyklus zu beginnen oder zu stoppen die Taste  für 3 Sekunden drücken, am DISPLAY 1 erscheint der Schriftzug **def** und am DISPLAY 2 die Zelltemperatur (Abb.15).


7.4. STERILISATION (optional)

Die Sterilisation kann erst dann beginnen, wenn die Temperatur höher ist als der Parameter P26 (siehe technisches handbuch).



(Abb.16)

Der Zyklus wird durch Drücken der Taste  aktiviert, wenn sich das Gerät im Stand-by-Modus befindet, durch neuerliches Drücken der Taste wird der Zyklus beendet.

Das Aufleuchten des Symbols  am Display zeigt, dass die Sterilisationsphase im Gang ist, das DISPLAY 1 zeigt die fehlende Zeit bis zum Ende des Prozesses an (Abb.16).

Das Öffnen der Tür oder ein Stromausfall unterbrechen die Sterilisation.

7.5. DRUCKER (optional)

Für jeden Abtuaryklus werden folgende Informationen ausgedruckt:

Datum, Uhrzeit, Art des Zyklus, Zeit, die seit dem Beginn des Zyklus verstrichen ist, und die Zell- und Kerntemperatur, die alle 10 Minuten stichprobenartig entnommen wird. Um drestichprobenzeit tu ändern, siehe P44 (siehe technisches handbuch).

****HELLO****		
03/03/2007	10:15	
+3°C HARD		
Time	Ti	Tc
00:00	25	61
00:10	8	54
00:20	-5	



Time = Zeit, die seit dem Beginn des Zyklus verstrichen ist

Ti = **ZELL**temperatur

Tc = **Kern**temperatur



7.6. UHR (nur vorhanden, wenn auch Drucker vorhanden)

Nach Abschalten des Geräts mit der Taste  ist es möglich die Uhr zu einzustellen, dafür werden gleichzeitig 5

Sekunden lang die Tasten  und  gedrückt:
 • Am DISPLAY 1 wird der Jahreswert angezeigt
 • Am DISPLAY 2 erscheint der Schriftzug "YY" "MM" "dd" "hh" "mm"

Mit den Tasten  und  kann man die Zahl für:

Jahr	Monat	Stunde	Uhr	Minute

Mit der Taste  wird der Wert bestätigt. Dann geht man zur nächsten Anzeige über. Drücken sie der Taste  zu verlassen.

7.7. ALARME/FEHLER

7.7.1. ALARM HOHE TEMPERATUR (optional)

AL 1

Während der Phase der positiven (negativen) Konservierung, wenn die Temperatur für eine Zeit von mehr als P07 Minuten über dem S10+P02 (S30+P04) bleibt und die Verzögerung P06 ab dem Beginn der Konservierungsphase oder ab dem Ende einer Abtauung abgelaufen ist, dann wird ein Alarm Hohe Temperatur aktiviert.

Am DISPLAY 1 blinkt die Alarmanzeige AL1 auf.

Der Buzzer (optional) ertönt für die Dauer von maximal einer Minute P17, kann aber durch Drücken einer Taste abgeschaltet werden. Wenn die Temperatur um P01 °C unter die Alarmschwelle sinkt, verschwindet der Alarm automatisch.

7.7.2. ALARM NIEDRIGE TEMPERATUR

AL 2

Während der Phase der positiven (negativen) Konservierung, wenn die Temperatur für eine längere Zeit als P07 Minuten unterhalb des Wertes S10+P03 (S30+P05) bleibt und die Verzögerung P06 ab dem Beginn der Konservierungsphase oder dem Ende des Abtauens abgelaufen ist, wird ein Alarm Hohe Temperatur aktiviert. Am DISPLAY 1 blinkt die Alarmanzeige AL2 auf.

Der Buzzer (optional) ertönt für die Dauer von maximal einer Minute P17, kann aber durch Drücken einer Taste abgeschaltet werden. Wenn die Temperatur um P01 °C über die Alarmschwelle ansteigt, verschwindet der Alarm automatisch.

7.7.3. ALARM GEÖFFNETE TÜR

AL 3

Ist die Türe bei laufendem Schockkühl-/Gefrierzyklus zwei Minuten lang geöffnet, bleibt der Kompressor stehen und am DISPLAY 1 blinkt die Anzeige AL3

7.7.4. ALARM PRESSOSTAT == => EINGRRIFF EINES TECHNIKERS ANGEFORDERT

AL 4

Wenn der Alarm AL4 des Druckreglers einsetzt; enden die laufenden Schockkühlzyklen sofort

7.7.5. ALARM TIME OUT

AL 5

Wenn die laufende Schockkühl- oder Gefrierphase nicht innerhalb der festgesetzten Zeit endet, blinkt AL5 auf dem DISPLAY 1.

7.7.6. ALARM STROMAUSFALL

AL 7

Wenn während eines Schockkühlzyklus ein Stromausfall passiert, dann nimmt die Maschine beim Neustart jenen Zyklus wieder auf, den sie zuvor ausgeführt hat und zwar in der Phase, in der sie sich befunden hat. Die Kerntemperatursondenzyklen merken sich sogar welche Sensoren eingeführt waren oder ob es notwendig ist einen Kerntemperatursondentest durchzuführen. Die Zeittoleranz der Schockkühlung beträgt 10 Minuten. Der Buzzer (optional) ertönt für maximal eine Minute P17, kann aber durch Drücken einer Taste ausgeschaltet werden. Durch erneutes Drücken einer Taste verschwindet die Anzeige.

7.7.7. ALARM ZELLSONDE == => EINGRRIFF EINES TECHNIKERS ANGEFORDERT

Er 1

Die Zellsonde misst die Temperatur der Zelle und wird am DISPLAY 2 angezeigt.

Ein Defekt der Sonde bewirkt einen Alarm der Zellsonde und es wird der Buzzer (optional) aktiviert und am Display blinkt die Fehleranzeige ER1:

- am DISPLAY 1 blinkt die Aufschrift

Der Buzzer (optional) ertönt für maximal eine Minute P17, kann aber durch Drücken einer Taste abgeschaltet werden. Am Ende der Störung verschwindet der Alarm automatisch.

- Mit defekter Zellsonde kann man dennoch ein zeitgesteuertes Schockkühlprogramm beginnen oder fortsetzen, wobei die Kontrolle des Kompressors auf der Kerntemperatursonde mit einem Delta P32 bezüglich des SetPoints durchgeführt wird, da die Messung auf der Kerntemperatursonde kälter ist als auf der Zellsonde.

- Ein temperaturgesteuertes Schockkühlprogramm, das noch nicht gestartet wurde, springt beim Start auf Zeitsteuerung um.

- Ein laufendes temperaturgesteuertes Schockkühlprogramm springt auf Zeitsteuerung um, wenn die Kerntemperatursonde nicht eingefügt wurde; die Kontrolle des Kompressors erfolgt an der Kerntemperatursonde statt auf der Zellsonde.

- Ein laufendes temperaturgesteuertes Schockkühlprogramm bei eingefügter Kerntemperatursonde schaltet den Kompressor auf der Basis der zuvor bei der Schockkühlung oder bei der Konservierung (P60, P61, P62 und P63) gespeicherten Zeiten ein und aus.

7.7.8. ALARM KERNTemperaturSONDE ==> EINGRIFFF EINES TECHNIKERS ANGEFORDERT


Er2

Die Kerntemperatursonde wird für die Schockkühlzyklen in Kernzeit benutzt. Ein Defekt der Kerntemperatursonde erzeugt einen Alarm Defekt der Kerntemperatursonde nur, wenn ein temperaturgesteuerter Schockkühlzyklus im Gang ist; in diesem Fall springt der Zyklus automatisch auf Zeitsteuerung um und es wird der Buzzer (optional) aktiviert. Am DISPLAY 1 blinkt die Alarmanzeige ER". Der Buzzer (optional) ertönt für maximal eine Minute P17, kann aber durch eine Taste ausge schaltet werden.

7.7.9. ALARM VERDUNSTERSONDE ==> EINGRIFFF EINES TECHNIKERS ANGEFORDERT

Er3

Die Sonde ermöglicht es, einen temperaturgesteuerten Abtauzyklus zu beenden.

Um die Temperatur des Verdunsters zu sehen, wird die Taste  gedrückt und losgelassen, dann wird diese am DISPLAY 2 angezeigt.

Ein Defekt der Sonde erzeugt einen Alarm Defekt der Verdunster-sonde und es wird der Buzzer (optional) aktiviert; am DISPLAY 1 blinkt die Alarmanzeige ER2

Der Buzzer (optional) ertönt für maximal eine Minute P17, kann aber durch Drücken einer Taste abgeschaltet werden. Am Ende der Störung verschwindet der Alarm automatisch. Mit der Alarmsonde enden die zeitgesteuerten Abtauzyklen.



Version: 19 - 04 - 2007

Codice: 7FCo3o7CG

IT	MANUALE D'USO E MANUTENZIONE ARMADIO ABBATTITORE/CONGELATORE.....	pag. 3
GB	USE AND MAINTENANCE MANUAL BLAST CHILLER/SHOCK FREEZER.....	page 17
DE	GEBRAUCHS UND WARTUNGSHANDBUCH ABKÜHL/GEFRIERSCHRANK.....	seite 31
FR	MANUEL D'UTILISATION ET D'ENTRETIEN ARMOIRS REFROIDISSEMENT ET DE CONGELATION RAPIDE....	page 45
ES	MANUAL USO Y MANTENIMIENTO CELDA ABATIDORA CELDA ABATIDORA/COGLADORA....	página 59

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE ANWEISUNGSVORSCHRIFTEN

- 1.1. Abnahmeprüfung
- 1.2. Garantie
- 1.3. Vorwort
- 1.4. Vorbereitungen zu Lasten des Kunden
- 1.5. Anleitungen für die Anforderung von Eingriffen
- 1.6. Anleitungen für Ersatzteile

2. TECHNISCHE ANGABEN

- 2.1. Lärmpegel
- 2.2. Verwendete Materialien und Flüssigkeiten

3. BETRIEB

- 3.1. Anwendungen Zweckbestimmung, vorgesehener und nicht vorgesehener Gebrauch, gewöhnliche Anwendungen
- 3.2. Gefahrenzonen
- 3.3. Schutzvorrichtungen

4. ORDENTLICHE UND PROGRAMMIERTE WARTUNG

- 4.1. Sicherheitsvorschriften und -elemente
- 4.2. Angaben über Notfalloperationen im Fall von Feuer
- 4.3. Reinigung der Apparatur
- 4.4. Periodisch auszuführende Kontrollen
- 4.5. Vorsichtsmaßnahmen bei einem voraussichtlichen, langen Stillstand
- 4.6. Außerordentliche Wartung

5. ABFALLENTSORGUNG UND VERSCHROTTUNG

- 5.1. Abfallagerung
- 5.2. Verfahren für die Makrooperationen der Apparaturzerlegung

6. INSTALLATION

- 6.1. Produkttransport, Handling
- 6.2. Beschreibung der Inbetriebsetzungsoperationen
- 6.3. Platzierung
- 6.4. Anschluss
- 6.5. Wiederinstallation

7. ANLEITUNGEN FÜR DEN BENUTZER

- 7.1. Steuerfeld
- 7.2. Programmierung der Uhr für HACCP
- 7.3. Betriebszyklen
 - 7.3.0. Einschaltung
 - 7.3.1. Schockkühlung +3°C SOFT oder HARD und Einfrierung -18°C SOFT oder HARD mit Kerntemperaturfühler
 - 7.3.2. Schockkühlung +3°C SOFT oder HARD und Einfrierung -18°C SOFT oder HARD auf Zeit
 - 7.3.3. Schockkühlungs-/Einfrierungszyklus mit Mehrspitzen-Kerntemperaturfühler, geeignet für eine Produktdicke von mehr als 90 mm
 - 7.3.4. Schockkühlungs-/Einfrierungszyklus mit 2 - 3 - 4 Standard-Kerntemperaturfühlern
 - 7.3.5. Unendlichzyklus mit einstellbarem Zellen-Setpoint
 - 7.3.6. Konservierungsphase
 - 7.3.7. Speicherung eines Schockkühlungs-/Einfrierungsprogramms
 - 7.3.8. Aufruf eines gespeicherten Schockkühlungs-/Einfrierungsprogramms
- 7.4. Entfrostung
- 7.5. Sterilisation (optional)
- 7.6. Drucker (optional)
- 7.7. Alarmer/Fehler
 - 7.7.1. Alarm Hohe Temperatur
 - 7.7.2. Alarm Tiefe Temperatur
 - 7.7.3. Alarm Tür offen
 - 7.7.4. Alarm Druckregler
 - 7.7.5. Alarm Time-out
 - 7.7.6. Alarm Blackout
 - 7.7.7. Alarm Zellensonde
 - 7.7.8. Alarm Kerntemperaturfühler
 - 7.7.9. Alarm Verdampferpersonde

7.8. HACCP

- 7.8.1. Rücksetzung HACCP-Alarmer

1. ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN UND HINWEISE

1.1. ABNAHME

Das Erzeugnis wird nach erfolgter folgender Abnahmen versandt: Sicht-, Elektrik- und Funktionskontrolle.

1.2. GARANTIE

Unsere Verpflichtung zur Gewährleistung der Geräte und Teile unserer Produktion hat die Dauer von einem Jahr ab dem Rechnungsdatum und sie besteht in der kostenlosen Lieferung der Austauschteile, die nach unserem unanfechtbaren Urteil sich als fehlerhaft erweisen. Der Hersteller trägt Sorge, dass etwaige Störungen und Fehler beseitigt werden, vorausgesetzt, dass der Kühlschrank ordnungsgemäß unter Beachtung der im Handbuch aufgeführten Hinweise eingesetzt wurde. Während der Garantiezeit gehen die Kosten für die Arbeitsleistung, Reisen, Tagelöhner, Transport der Teile oder etwaiger Austauschgeräte zu Lasten des Käufers. Die in Garantie ausgetauschten Teile bleiben unser Eigentum und müssen uns zu Lasten des Käufers zurückerstattet werden.

1.3. EINLEITUNG

Das vorliegende Handbuch hat den Zweck, alle für die Installation, den Gebrauch und die Wartung des Geräts seitens Fachpersonal erforderlichen Auskünfte zu liefern.

Vor jedem Arbeitsschritt sind die enthaltenen Anweisungen sorgfältig zu lesen, da sie unerlässliche Hinweise zum Sicherheitsstand der Geräte liefern.

DER HERSTELLER LEHNT JEDE HAFTUNG FÜR UNVORHERGESEHENEN BEBRAUCH DES ERZEUGNISSES AB.

DER ABDRUCK DES VORLIEGENDEN HANDBUCHS IST, AUCH TEILWEISE, UNTERSAGT.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Der Hersteller lehnt jede Haftung ab für am Gerät ausgeführte Eingriffe bei Nichtbeachtung der im Handbuch enthaltenen Hinweise.



Vor dem Anschluss an das Versorgungsnetz ist sicherzustellen, dass die Netzspannung und die -Frequenz mit den Angaben des Typenschildes übereinstimmen.



Das Gerät ist stets über einen besonderen magnetothermischen Differenzialschalter von hoher Empfindlichkeit (30mA) anzuschließen



Vor Ausführen eines jeden Reinigungs- oder Wartungseingriffs ist das Gerät von der Stromversorgung zu trennen:

- 1) Den Hauptschalter auf die Stellung OFF bringen;
- 2) Den Stecker herausziehen



Bei Wartungseingriffen im Motorraum oder an der Verdampferereinheit im Inneren des Geräts, Handschuhe tragen.



Keine Schraubenzieher oder andere Gegenstände zwischen die Schutzverkleidungen einführen (Ventilatorschutz, Verdampfer, usw.).



Sich den elektrischen Teilen nicht mit feuchten Händen oder barfuß nähern.



Für einen guten Betrieb der Kompressor- und Verdampfergruppe nie die entsprechenden Lüftungsöffnungen verschließen.



Bei den mit Rollen versehenen Geräten überprüfen, dass die Auflagefläche eben und vollständig waagrecht ist.



Bei den mit einem Schloss versehenen Geräten wird geraten, die Schlüssel fern von Kindern aufzubewahren.



Der Gebrauch ist nur für geeignetes und ausgebildetes Personal vorbehalten. Die Installation, ordentliche und außerordentliche Wartung (z.B. Reinigung und Wartung der Kühlanlage) dürfen nur durch technisch spezialisiertes und zugelassenes Fachpersonal mit guter Kenntnis von Kühl- und Elektroanlagen erfolgen.

1.4. VORBEREITUNG SEITENS DES KUNDEN

Vorbereitung eines magnetohermischen Differenzialschalters von hoher Empfindlichkeit (30 mA). Vorbereitung eines Steckers mit Erdleitung des Gebrauchstypen des Benutzerlandes. Überprüfung der Ebenheit der Auflagefläche des Geräts. Vorbereitung, im Fall von Geräten mit Wasserkondensation oder mit direkter Feuchtigkeitskontrolle, eines Anschlusses an das Wassernetz.

1.5. ANWEISUNGEN FÜR EINGRIFFSANFORDERUNGEN

Oft haben die Betriebsstörungen, die sich ereignen können, eine banale Ursache, der fast immer persönlich abgeholfen werden kann; bevor daher ein Eingriff eines Technikers angefordert wird, folgende einfache Prüfungen durchführen:

BEI STILLSTAND DES GERÄTS:

- Kontrollieren, ob der Stecker ordnungsgemäß in der Steckdose steckt.

BEI UNZUREICHENDER TEMPERATUR DER KÜHLZELLE:

- Überprüfen, ob nicht eine Wärmequelle vorhanden ist;
- Überprüfen, ob die Türen perfekt schließen;
- Überprüfen, ob der Filter des Kondensators nicht verstopft ist;
- Überprüfen, ob die Lüftungsgitter der Anzeigetafel nicht verstopft sind;
- Die Anordnung der Esswaren überprüfen, damit diese nicht die Lüftung im Inneren der Kühlzelle verhindern.

BEI LAUTEM BETRIEBSGERÄUSCH:

- Überprüfen, ob zwischen dem Gerät und einem anderen Gegenstand ein unsicherer Kontakt besteht;
 - Sicherstellen, dass das Gerät perfekt ausgerichtet ist;
 - Sicherstellen, dass die Schrauben, zumindest die sichtbaren, gut angezogen sind.
- Nach erfolgter Überprüfungen, sollte der Fehler anhalten, sich an den technischen Kundendienst wenden und dabei mitteilen:
- Die Art des Fehlers;
 - Die Artikel- und Seriennummer des Geräts, das dem Typenschild entnommen werden kann.

1.6. ANWEISUNG FÜR ERSATZTEILE

Es wird die Verwendung von ORIGINAL-ERSATZTEILEN empfohlen. Der Hersteller lehnt bei Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen jede Haftung ab.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Schild mit den technischen Daten befindet sich außen auf der Geräte- und innen im Motorraum.

2.1 GERÄUSCHPEGEL

Leq an der lautesten Stelle in 1 m Abstand unter Betriebsbedingungen < 70 dB (A)
Lpc in 1 m Abstand unter Betriebsbedingungen < 130 dB (C)

PRÜFUMGEBUNG

Die Prüfung erfolgte im Inneren eines rechteckigen Ausstellungsraums ohne Geräusch schluckende Vorrichtungen. Um das Gerät herum befanden sich keine hinderlichen Gegenstände.

BEZUGSVORSCHRIFTEN

Die Geräuschpegelprüfung wurde unter Beachtung des Gesetzesdekrets 277 gemäß der von ISO 230-5 beschriebenen Modalitäten zur Erfassung der von der Richtlinie EWG 89/392 geforderten Daten durchgeführt.

BETRIEBSBEDINGUNGEN DES GERÄTS

Die Messungen erfolgten unter den schwersten Betriebsbedingungen, die der Startphase, „COOL-DOWN“ genannt, entspricht.

2.2 VERWENDETE MATERIALIEN UND FLÜSSIGKEITEN

Die Materialien entsprechen dem Gesetzesdekret Nr. 151 vom 25. Juli 2005, in Durchführung der Richtlinien EG 2002/95, 2002/96 und 2003/108, hinsichtlich der Einschränkung der Verwendung von gefährlichen Stoffen in elektrischen und elektronischen Geräten, sowie der Entsorgung von Abfällen.

3. BETRIEB

3.1. ANWENDUNGEN, GEBRAUCHSBESTIMMUNGEN, VORGESEHENE UND NICHT VORGESEHENE VERWENDUNG, ZUGELASSENE VERWENDUNGEN

Unsere Kühlgeräte sind Lebensmittelkontaktgeräte (EG-Vorschrift 1935/2004), die zur Behandlung von Lebensmittelerzeugnissen bestimmt sind. Sie wurden mit den geeigneten Vorkehrungen entworfen, um die Sicherheit und die Gesundheit des Benutzers zu gewährleisten.

VERWENDUNG DES KÜHL-/TIEFKÜHLGERÄTS:

Das Kühl-/Tiefkühlgerät ist ein Gerät, das die Temperatur von gekochten oder rohen Esswaren schnell absenkt, um die chemisch-physischen und Nähreigenschaften der Lebensmittel unverändert zu bewahren.

TEMPERATUR-SCHNELLKÜHLZYKLUS:

Mit diesem Zyklus kann die Temperatur der gekochten Speise (von +90 bis +3°C in 90 Minuten) schnell abgesenkt werden, um zu vermeiden, dass sie im kritischen Temperaturbereich zwischen +10 bis +65°C verbleibt. Die gekochte und abgesenkte Speise kann bis zu 5 Tage im Kühlschrank aufbewahrt werden.

TEMPERATUR-SCHNELLGEFRIERZYKLUS:

Das Schnellgefrieren (von +90 bis -18°C) verhindert die Bildung von Makro-Eiskristallen im Lebensmittel, die zu einem Flüssigkeits- und Vitaminverlust führen würden. Dieser Zyklus ist sowohl für gekochte als für rohe Speisen geeignet und ermöglicht deren Aufbewahrung für jeweils bis zu 2 bzw. bis zu 12 Monate.

AUFBEWAHRUNGSZYKLUS:

Nach Beendigung eines jeden Kühl- bzw. Gefrierzyklus sieht das Gerät eine Aufbewahrungszyklus vor, während dessen das Gerät wie ein gewöhnlicher Kühlschrank funktioniert; die Dauer dieses Zyklus wird vom Benutzer bestimmt.

LAGERUNG DER LEBENSMITTEL

Um die besten Leistungen des Geräts zu erhalten, sind folgende Hinweise zu beachten:

Aufbewahrungszyklus:

- Ins Innere des Geräts keine unbedeckten warme Lebensmittel oder Flüssigkeiten einführen;
- Die Lebensmittel, vor allem falls sie Aromen enthalten, verpacken oder auf andere Weise schützen;
- Die Lebensmittel so auf der Ablage anordnen, dass die Luftzirkulation nicht eingeschränkt wird, indem vermieden wird, auf den Rosten Papier, Kartons, Schneidbretter usw. abzulegen, die die Umluftzirkulation beeinträchtigen können.
- Soweit wie möglich häufige und lange Öffnungsdauern der Türen vermeiden.

Schnell-Kühl-/Gefrierzyklus

- Nach Start des Zyklus bis zur Beendigung die Tür nicht öffnen;
- Das Verpacken, Schützen oder Verschließen der Töpfe mit Deckeln oder isolierenden Folien vermeiden;
- Keine Töpfe oder Behälter von mehr als 65 mm Höhe verwenden;
- Die Lebensmittel nicht stapeln;
- Behälter aus Aluminium oder rostfreiem Stahl verwenden.

3.2. GEFAHRENBEREICHE, RISIKEN, GEFAHREN UND UNVERMEIDBARE RISIKEN

Die Kühlgeräte wurden mit den entsprechenden Vorkehrungen entworfen und gebaut, um die Sicherheit und die Gesundheit des Benutzers zu gewährleisten und weisen keine gefährlichen Kanten, schneidende Oberflächen oder hervorstehende Elemente auf. Ihre Standfestigkeit wird auch bei geöffneter Tür gewährleistet, es ist jedoch untersagt, sich an die Tür anzuhängen. Bei Geräten mit Schubladen, sind diese nicht über 40 kg jede zu beladen (gleichmäßig verteilt), nicht mehr als eine Schublade öffnen und sich nicht auf die offene Schublade lehnen oder setzen, um ein Umkippen und die Beschädigung des Geräts zu vermeiden. N.B.: Bei Schränken mit Glastüren nie mehr als 1 Korb oder 1 Rost auf einmal herausziehen, um die Standfestigkeit des Geräts nicht zu beeinträchtigen.

Die Lebensmittel nach und nach von unten beginnend anordnen; umgekehrt die Lebensmittel von oben nach unten entnehmen.

DAS GERÄT WURDE NICHT DAFÜR ENTWICKELT IN EINER EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN UMGEBUNG INSTALLIERT ZU WERDEN.

Höchstlast pro Korb oder Ablagerost = 40 kg

GERÄT MIT RÄDERN

Während der Bewegungen, das Gerät nicht ruckartig schieben, damit es nicht umkippt und sich beschädigt, auch auf die möglichen Unebenheiten des Untergrunds achten. Das mit Rädern versehene Gerät kann nicht ausgerichtet werden, es ist daher auf eine waagerechte und ebene Aufstellfläche zu achten.



DIE RÄDER STETS MIT DEN ENTSPRECHENDEN FESTSTELLVORRICHTUNGEN BLOCKIEREN.

GEFAHREN DURCH BEWEGLICHE ELEMENTE

Das einzige vorhandene bewegliche Element ist der Ventilator, er stellt jedoch kein Risiko dar, da er durch ein mit Schrauben gesichertes Schutzgitter versehen ist (vor Entfernen dieses Schutzes gleichwohl das Gerät vom Versorgungsnetz trennen).

GEFAHREN DURCH HOHE/NIEDRIGE TEMPERATUREN

In der Nähe der Bereiche mit einer Gefahr von hohen/niedrigen Temperaturen sind Aufkleber mit der Angabe „TEMPERATURGEFAHR“ angebracht.

STROMSCHLAGEFAHREN

Die Gefahren elektrischer Natur wurden gelöst, indem die elektrischen Anlagen entsprechend der Norm CEI EN 60204-1 CEI EN 60335-1 entworfen wurden.

Besondere Aufkleber mit der Anzeige "Hochspannung" kennzeichnen die Bereiche mit elektrischen Gefahren.

GERÄUSCHRISIKO

Leq an der lautesten Stelle in 1 m Abstand unter Betriebsbedingungen < 70dB(A)
Lpc in 1 m Abstand unter Betriebsbedingungen < 130dB(C)

VERBLEIBENDE GEFAHREN

Um den Abfluss nach außen von möglichen Flüssigkeiten seitens der Lebensmittel oder der Reinigungsmittel zu ermöglichen, wurde auf dem Boden der Kühlzelle ein Auslaufbecken geschaffen. Während der Reinigungsarbeiten muss der Verschluss entfernt werden und ein Auffangbehälter darunter gestellt werden (hmax= 100mm).

ES IST ABSOLUT WICHTIG, DIE ÖFFNUNG MIT DEM ENTSPRECHENDEN VERSCHLUSS ZU VERSCHLIESSEN. IM FALL VON GERÄTEN OHNE AUFFANGBECKEN MUSS DAS ANSTAUEN VON FLÜSSIGKEITEN MITTELS TÄGLICHER REINIGUNG VERMIEDEN WERDEN.

Obwohl die Aufhängung des Armaturenbretts so entwickelt wurde, dass sein Schwerpunkt es im völlig geschlossenen Zustand in dieser Stellung hält, müssen die Techniker während der Wartung darauf achten, nicht heftig daran zu stoßen, da es herunterfallen könnte.

3.3. VERWENDETE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN



ES IST STRIKT VERBOTEN, DIE VERWENDETEN SICHERHEITSVORRICHTUNGEN ZU BESCHÄDIGEN ODER ZU ENTFERNEN (SCHUTZGITTER, GEFAHRENAUFKLEBER, ...). DER HERSTELLER LEHNT JEDE HAFTUNG AB, SOFERN DIE OBIGEN ANWEISUNGEN NICHT BEFOLGT WERDEN.

Es ist strikt verboten, die verwendeten Sicherheitsvorrichtungen zu beschädigen oder zu entfernen (Schutzgitter, Gefahrenaufkleber, ...). Der Hersteller lehnt jede Haftung ab, sofern die obigen Anweisungen nicht befolgt werden.

4. PLANMÄßIGE UND ORDENTLICHE WARTUNG

Die in diesem Absatz enthaltenen Informationen sind, was die ordentliche Wartung betrifft an nicht fachlich qualifiziertes, jedoch geschultes Personal, und was die außerordentliche bzw. planmäßige Wartung betrifft, an Fachpersonal gerichtet.

4.1. GRUNDSÄTZLICHE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Vor Ausführung eines jeden Eingriffs ist der Stecker des Geräts von der Stromversorgung zu trennen.

VERBOT DER ENTFERNUNG VON ABDECKUNGEN ODER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Während der ordentlichen Wartungseingriffe ist es untersagt, die Abdeckungen bzw. die Sicherheitsvorrichtungen (Schutzgitter, Aufkleber, usw.) zu entfernen.

4.2. HINWEISE ZU DEN NOTSCHRITTEN IM BRANDFALL ACHTUNG

Im Fall eines Brandes kein Wasser verwenden.

Es ist ein CO₂-Feuerlöscher (Kohlenstoffdioxid) zu verwenden und der Bereich des Motorraums ist so schnell wie möglich abzukühlen.

4.3. REINIGUNG DES GERÄTS

Vor jedem Reinigungsschritt das Gerät von der Stromversorgung trennen.

VOR DER INBETRIEBNAHME

Das Innere der Kühlzelle und das Zubehör mit wenig Wasser und neutraler Seife waschen, um den charakteristischen Neugeruch zu beseitigen; das Zubehör für den Innenraum der Zelle an den geeigneten Stellen anordnen.

TÄGLICHE REINIGUNG

Tägliche Reinigung Die Außenflächen des Geräts mit einem feuchten Tuch im Sinne der Satinage sorgfältig reinigen.

Neutrale Spülmittel und keine chlorhaltigen oder Scheuermittel verwenden. Keine Werkzeuge verwenden, die Kratzer und anschließende Rostbildung verursachen können. Mit klarem Wasser nachspülen und sorgfältig abtrocknen. Das Zelleninnere mit neutralen chlorfreien, nicht scheuernden Spülmittel reinigen, um Schmutzablagerungen zu vermeiden. Im Fall von verhärteten Schmutzresten Wasser und Seife oder neutrale Spülmittel verwenden, eventuell unter Beihilfe eines Holz- oder Kunststoffschabers. Nach Beendigung der Reinigung mit wenig Wasser nachspülen und sorgfältig abtrocknen. Das Gerät nicht mit direktem Wasserstrahl reinigen, da mögliches Eindringen in die elektrischen Bauteile den Betrieb beeinträchtigen können. Auch die Bereiche unter und in der Nähe des Geräts müssen täglich gereinigt werden, immer mit Wasser und Seife und nicht mit giftigen oder chlorhaltigen Reinigungsmitteln.

REINIGUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG

Für eine dauerhafte Leistungsfähigkeit des Geräts ist die Ausführung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wesentlich. Was die Reinigung des Kühlaggregats (Kondensator) betrifft, muss diese durch Fachpersonal erfolgen. Die Auffangwanne regelmäßig reinigen, um zu vermeiden, dass das Loch verstopft.

ES IST ABSOLUT WICHTIG, DIE ÖFFNUNG MIT DEM ENTSPRECHENDEN VERSCHLUSS ZU VERSCHLIESSEN.

4.4. REGELMÄßIG VORZUNEHMENDE ÜBERPRÜFUNGEN

- Kontrollieren, ob der Stecker ordnungsgemäß in der Steckdose steckt.
- Überprüfen, ob nicht eine Wärmequelle vorhanden ist.
- Sicherstellen, dass das Gerät perfekt ausgerichtet ist.
- Überprüfen, dass die Dichtung der Tür perfekt schließt.
- Überprüfen, dass der Abfluss der Auffangwanne nicht verstopft ist.
- Überprüfen, dass die Kondensatorbatterie nicht verstaubt ist und in diesem Fall den technischen Kundendienst anfordern.

4.5. VORKEHRUNGEN IM FALL VON LANGEM STILLSTAND

Im Fall von längerem Stillstand des Geräts:

- das Gerät durch Betätigen der Taste OFF des Bedienfeldes abstellen;
- den Stecker von der Stromversorgung abziehen;
- den Kühlschrank leeren und sorgfältig reinigen (siehe Reinigung);
- die Türen des Geräts leicht geöffnet halten, damit die Luftzirkulation begünstigt wird und die Bildung von Schimmel und/oder schlechtem Geruch vermieden wird.

4.6. AUßERORDENTLICHE WARTUNG

(nur für Fachpersonal)

- Den Kondensator regelmäßig reinigen.
- Die Türdichtungen auf perfekte Dichtigkeit überprüfen.
- Kontrollieren, ob die Elektroanlagen normgemäß ist.
- Die Rahmenwiderstände überprüfen (mittels Drehmomentzange).

IM FALL DER REPARATUR ODER DES AUSTAUSCHS VON TEILEN, DARAN DENKEN, STETS DIE ARTIKELNUMMER UND DIE SERIENNUMMER DES GERÄTS ANZUGEBEN, DIE DEM MERKMALSSCHILD ZU ENTNEHMEN SIND.

5. ABFALLENTSORGUNG UND VERSCHROTTUNG

5.1. LAGERUNG DER ABFÄLLE

Es ist eine vorläufige Lagerung der Sonderabfälle im Hinblick auf eine Entsorgung mittels Behandlung oder endgültiger Lagerung zugelassen. Auf jeden Fall müssen die im Land des Benutzers geltenden Umweltschutzgesetze befolgt werden.

5.2. VERFAHREN FÜR DIE GROB-AUSBAUSCHRITTE DES GERÄTS

VERFAHREN FÜR DIE GROB-AUSBAUARBEITEN DES GERÄTS

In den verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche Gesetze, daher sind die Vorschriften der Gesetze und der zuständigen Behörden des Landes zu befolgen, in dem die Verschrottung erfolgt. Generell ist der Kühlschrank dem Händler oder den Sammelstellen auszuhandigen.

Den Kühlschrank demontieren, wobei die Bauteile entsprechend ihres chemischen Wesens zusammenzufassen sind, wobei zu beachten ist, dass sich im Kompressor Schmieröl und Kühlmittel befinden, die zurück gewonnen und wiederverwendet werden können und dass die Bauteile des Kühlschranks Sondermüll darstellen.

DIE DEMONTAGEARBEITEN MÜSSEN AUF JEDEN FALL VON FACHPERSONAL AUSGEFÜHRT WERDEN.

6. INSTALLATION

(nur für Fachpersonal)

6.1. TRANSPORT DES GERÄTS, HANDLING

Das Gerät muss immer mit angemessenen Maschinen transportiert werden und nie per Hand.

Werden Gabelstapler oder Transpalette zur Bewegung benutzt, muss besonders auf die Gewichtsverteilung geachtet werden. Gewöhnlich besteht die Verpackung aus Polystyrol und dehnbar auf einer Palette und zur erhöhten Sicherheit während des Transports und des Handling, wird der Schrank mittels Schrauben an der Palette befestigt.

Auf der Verpackung sind Warnungshinweise aufgedruckt, die die zu befolgenden Vorschriften beinhalten, die zur Sicherstellung der Entlade- und Ladearbeiten, des Transports und der Lagerung die Vorschriften darstellen, damit die Ware nicht beschädigt wird.

AUF UNSERE VERPACKUNGEN GEDRUCKTE HINWEISE

(UNI 6720-70):



ALTO (OBEN) ZERBRECHLICH TROCKEN AUFBEWAHREN

Zur Entsorgung der Verpackung muss sich der Benutzer entsprechend der geltenden Vorschriften in seinem Land verhalten.

STAPELBARKEITSGRENZE

Was die Lagerung und den Transport des Geräts betrifft, ist die max. Stapelbarkeitsgrenze 2 Schränke, außer auf den Aufklebern ist eine andere Grenze angegeben. AUFGRUND DES NICHT MIT DEM GEOMETRISCHEN MITTELPUNKTS DES GERÄTS ÜBEREINSTIMMENDEN SCHWERPUNKTES IST AUF DIE NEIGUNG WÄHRENDE DES HANDLING ZU ACHTEN.

6.2. BESCHREIBUNG DER AUFSTELLUNGSSCHRITTE

Es wird empfohlen nach dem Auspacken des Geräts dessen Unversehrtheit und mögliche Transportschäden festzustellen. Eventuelle Beschädigungen müssen dem Spediteur unverzüglich gemeldet werden. In keinem Fall darf ein beschädigtes Gerät dem Hersteller ohne vorherige Benachrichtigung und ohne vorherige schriftliche Genehmigung zurückerstattet werden.



WÄHREND DES HANDLING DAS GERÄT NICHT SCHIEBEN ODER ZIEHEN, UM EIN UMKIPPEN ODER SCHÄDEN AN EINIGEN TEILENDESSELBEN ZU VERMEIDEN (z. B. AUFSTELLFÜSSE).



DAS GERÄT NIE IN RICHTUNG DER TÜR NEIGEN.

6.3. AUFSTELLUNG

Das Gerät in einem gut belüfteten und von Wärmequellen entfernten Ort aufstellen. Die für den Betrieb und die Wartung minst erforderlichen Abstände wahren.

GERÄT MIT RÄDERN

Das mit Rädern versehen Gerät kann nicht ausgerichtet werden, es ist daher auf eine waagerechte und ebene Aufstellfläche zu achten.



NACH ERFOLGTER AUFSTELLUNG DES GERÄTS STETS DIE RÄDER BLOCKIEREN.



WÄHREND DES HANDLING DAS GERÄT NICHT MIT GEWALT SCHIEBEN ODE ZIEHEN, UM ZU VERMEIDEN, DASS ES UMKIPPT ODER SICH BESCHÄDIGT. AUF UNEBENHEITEN DES UNTERGRUNDS ACHTEN. DAS GERÄT NIE IN RICHTUNG DER TÜR NEIGEN.



DIE MASCHINE WURDE NICHT ENTWORFEN, UM IN EINER EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN ATMOSPHÄRE INSTALLIERT ZU WERDEN.

6.4. ANSCHLUSS

Vor dem Anschluss an das Versorgungsnetz ist sicherzustellen, dass die Netzspannung und die -frequenz mit den Angaben des Typenschildes des Geräts übereinstimmen. Es ist eine Schwankung von +/-10% der Nennspannung zugelassen.

Es ist unerlässlich, das Gerät an einen wirksamen Erdanschluss anzuschließen.



KEINE STECKDOSEN ODER STECKER OHNE ERDUNG VERWENDEN. DER ANSCHLUSS AN DAS NETZ MUSS DEN VORSCHRIFTEN DES EIGENEN LANDES ENTSPRECHEN.

DER ERDANSCHLUSS DES GERÄTS IST EINE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE SICHERHEITSVORSCHRIFT

Um das Gerät vor möglichen Überlastungen und Kurzschlüssen zu bewahren, muss der Anschluss an das Netz mittels eines magnetothermischen Differenzialschalters mit hoher Empfindlichkeit (30mA) mit Handrückstellung und geeigneter Leistung erfolgen.

Für die Bemessung der Schutzvorrichtung muss folgendes berücksichtigt werden:

- Imax = 2,3 In (Nennstrom)
- Icc (Kurzschlussstrom) = 4500 A zur netzteil 230/1~/50Hz.
- Icc (Kurzschlussstrom) = 6000 A zur netzteil 400/3~/50Hz.

6.5. ERNEUTE INSTALLATION

Für eine erneute Installation wie folgt vorgehen:












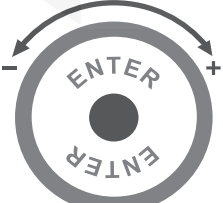

- 1) Den Hauptschalter auf die Stellung OFF bringen;
- 2) Den Stecker von der Stromversorgung abziehen und das Kabel aufrollen;
- 3) Alle Lebensmittel aus der Kühlzelle entfernen und die Zelle und das Zubehör gründlich reinigen;
- 4) Das Gerät erneut verpacken, wobei darauf zu achten ist, die Polystyrolabdeckungen anzubringen und die Holzaufgabe zu befestigen. All dies, um Schäden während des Transports zu verhindern.
- 5) Für die neue Aufstellung und die Anschlüsse, wie in den vorherigen Beschreibungen angegeben vorgehen (SIEHE BESCHREIBUNG DER AUFSTELLUNGSSCHRITTE).

7. ANLEITUNGEN FÜR DEN BENUTZER

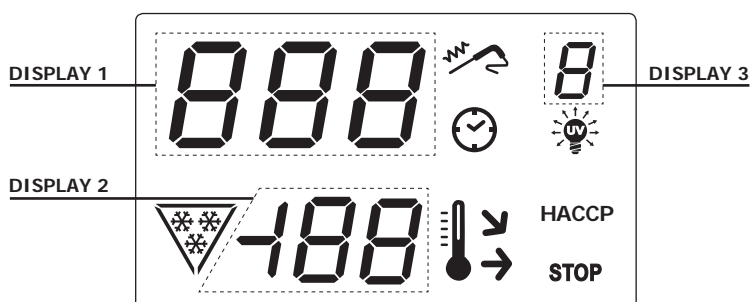
7.1. STEUERFELD



Beschreibung des Steuerfelds

	START/STOP EINES SCHOCKKÜHLUNGSZYKLUS		ANZEIGE MEHRSPITZEN-KERNTEMPERATURFÜHLER
	SCHOCKKÜHLUNG +3°C SOFT		AUFRUF HACCP-ALARME Zeigt Datum, Dauer, Typ, max. erreichte Temperatur
	EINFRIERUNG -18°C SOFT		DEFROST Start/Stop Entfrostung, Temperatur Verdampfersonde
+3°C 	SCHOCKKÜHLUNG +3°C HARD		ERWÄRMUNGS KERNTEMPERATURFÜHLER Für den Auszug des Kerntemperaturfühlers für Einfrierungsprogramme
-18°C 	EINFRIERUNG -18°C HARD		UVC STERILISATION
	PROGRAMM Auswahl und Speicherung	 <p>DREHGRIFF erhöht, verringert und bestätigt den ausgewählten Wert, zeigt während der Schockkühlung/Einfrierung für einige Sekunden die ab dem Zyklusbeginn vergangene Zeit an (durch Drehen des Drehgriffs)</p>	
	EINSCHALTUNGS ELEKTRONISCHE STEUERKARTE		

Beschreibung des Displays und der Symbole.



DISPLAY 1

Anzeige der Temperatur des Kerntemperat oder der Zeit.

DISPLAY 2

Anzeige der Kammertemperatur.

DISPLAY 3


Anzeige der laufenden Arbeitsphase (1-3) Nr. des am Kern eingeführten Kerntemperaturfühlers.

-  Zellentemperatur
-  Erwärmung des Kerntemperaturfühlers aktiv
-  Schockkühlungs-/Einfrierungszyklus mit Kerntemperaturfühler
(bei Einführung des Kerntemperaturfühlers Blinkleuchte in Test)
-  Schockkühlungs-/Einfrierungszyklen auf Zeit
-  Sterilisation in Gang
-  Gewählter Schockkühlungszyklus (+3°C)
-  Gewählter Einfrierungszyklus (-18°C)
-  Gewählte Hard-Phase
-  Schockkühlung in Gang (Blinkleuchte Kompressorverzögerung aktiv)
-  Konservierungsphase in Gang
- STOP** Maschine in Stop
- HACCP** HACCP-Alarm

7.2 UHREINSTELLUNG FÜR HACCP


Bei ausgeschalteter Maschine die Tasten (+3°C)  und  für fünf Sekunden gleichzeitig drücken um die Uhr zu ändern.

Auf dem DISPLAY1 wird die letzte Ziffer des Jahres angezeigt
Auf dem DISPLAY2 wird die Schrift "yy" "MM" "dd" "hh" "mm" angezeigt

Durch Drehen des Drehknopfes  im oder gegen den Uhrzeigersinn, können jeweils Jahr Monat Tag Stunde Minute verändert werden.

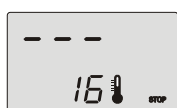
Jahr	Monat	Tag	Stunde	Minute
6 yy	5 mm	28 dd	16 hh	15 mm

Mit seinem Druck (Enter) wird der eingegebene Wert bestätigt und auf den folgenden übergegangen.

Das Verlassen des Menüs der Uhrzeit erfolgt automatisch nach 60 Sekunden oder durch Druck der Taste .

7.3 BETRIEBSZYKLEN

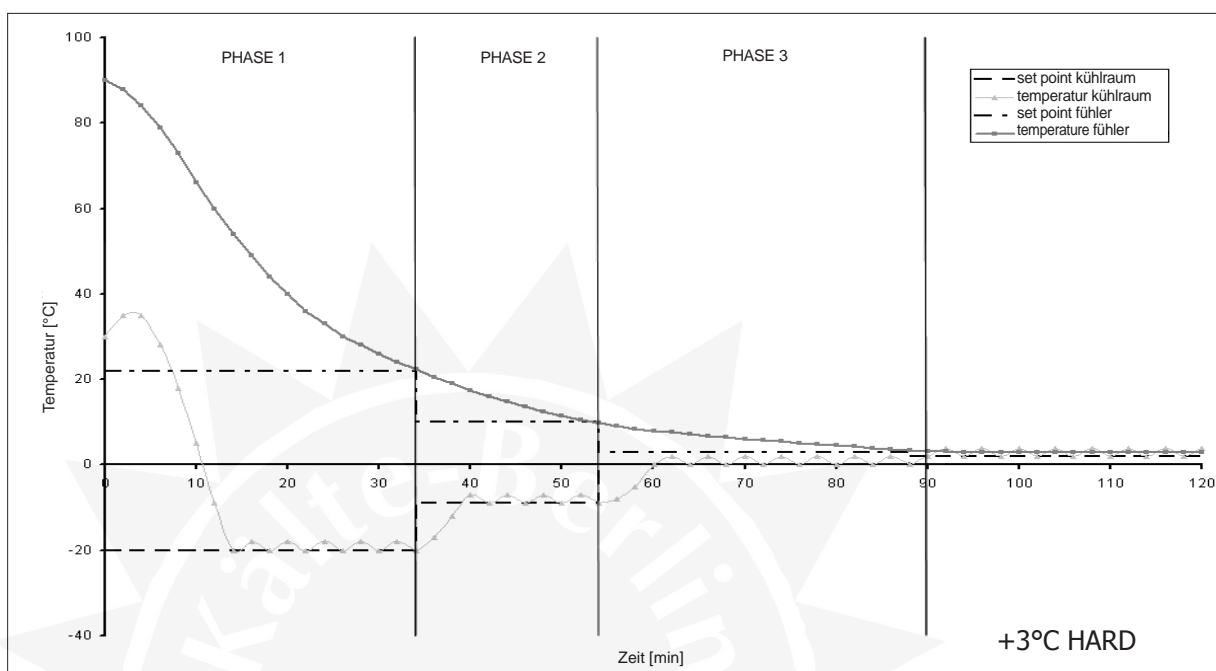
7.3.0. EINSCHALTUNG







(Abb.1)

Mit dem Druck der Taste  erfolgt die Einschaltung der Karte, auf dem DISPLAY 1 (Abb.2) erscheint keine Auswahl, das DISPLAY 2 zeigt die Temperatur der Zelle an.

7.3.1. AUTOMATISCHER SCHOCKKÜHLUNGSZYKLUS +3°C SOFT ODER HARD UND EINFRIERUNG -18°C SOFT ODER HARD MIT KERNTEMPORATURFÜHLER A



SCHOCKKÜHLUNGS-/EINFRIERUNGSPHASE

Für die Auswahl des "SOFT" -Schockkühlungszyklus +3°C Taste  , auswählen, für den "HARD" +3°C die Taste  . Für die Auswahl des "SOFT" -Einfrierungszyklus -18°C Taste  , auswählen, für den "HARD" -18°C die Taste  .





(Abb.2)

Das DISPLAY 1 zeigt die Temperatur des Kerntemperaturfühlers an.
Das DISPLAY 2 zeigt die Temperatur der Zelle an.
Das DISPLAY 3 zeigt das "A" für "automatisch" an (Abb.2).

Die Symbole des Kerntemperaturfühlers  , der Art der Schockkühlung  oder  bzw.  oder  , der Temperatur  und **STOP** sind eingeschaltet.







(Abb.3)

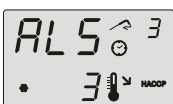
Um den gewählten Zyklus zu starten ist die Taste  , zu drücken, das Symbol  der Schockkühlung schaltet sich ein (Abb.3). Die elektronische Kontrolle führt in den ersten 3 Minuten einen Einführungstest des Kerntemperaturfühlers aus, um die tatsächliche Anwendung in dem abzukühlenden Produkt zu überprüfen (Kerntemperaturfühler blinkt).

Wenn der Kerntemperaturfühler falsch eingefügt oder in der vorgesehenen Halterung vergessen worden ist, wird der Zyklus automatisch auf Zeit umgeschaltet. Während des Schockkühlungszyklus auf Zeit zeigt das DISPLAY 1 die Zeit an, die bis zum Ende des Zyklus selbst noch übrig ist (Abb.4); das




(Abb. 4)

Symbol der Uhrzeit  , der Schockkühlungsfunktion  , der Temperatur  , und das Symbol der Schockkühlungsphase sind eingeschaltet  ; das DISPLAY 2 zeigt die Zelltemperatur an; das DISPLAY 3 zeigt die laufende Schockkühlungsphase an. Wenn die Temperatur im Kern in der festgesetzten Zeit nicht erreicht wird, schaltet sich der Alarm Time-out automatisch ein. Die Schock-



(Abb..5)

kühlungsphase schreitet fort, jedoch blinken die Symbole  und HACCP, der Alarm wird in dem historischen HACCP gespeichert. Auf dem DISPLAY 1 blinkt die Schrift "AL5" (Abb.5). Der Alarm tritt bei den Übergang zur Konservierung automatisch wieder ein, wobei jedoch das Symbol **HACCP** eingeschaltet bleibt.

Bei einer während des gestarteten Zyklus jederzeit durchzuführenden Drehung des Drehknopfs

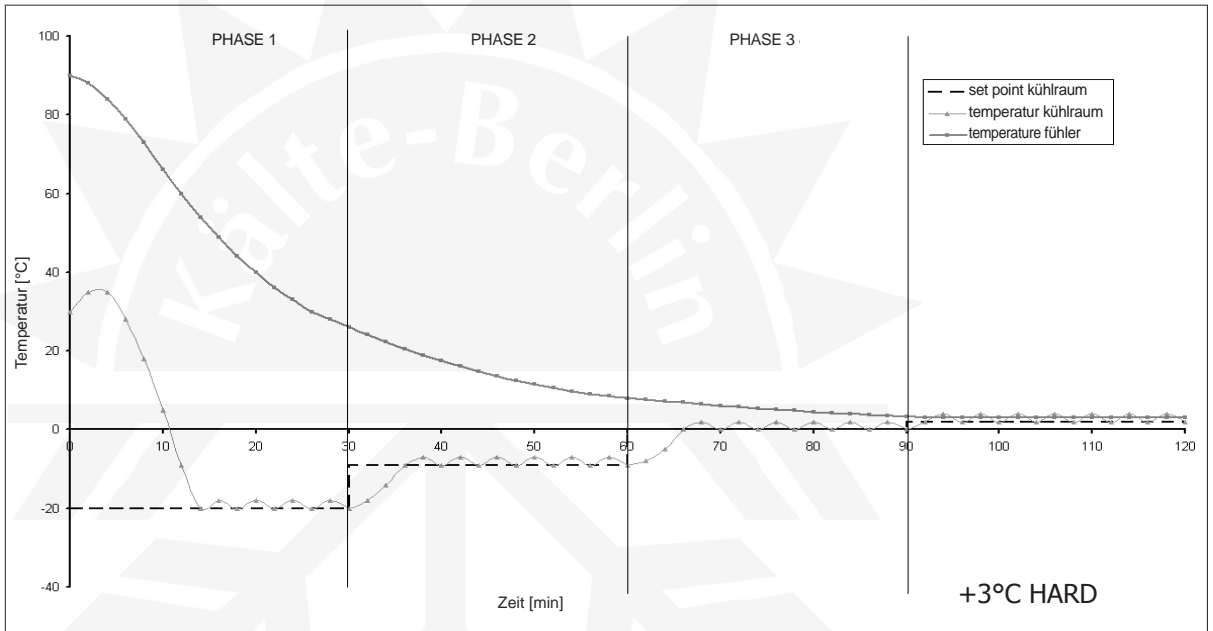


, wird die ab dem Beginn der Schockkühlung vergangene Zeit angezeigt.



Durch einen Druck von 4 Sekunden der Mehrspitzen-taste  wird nacheinander die Temperatur der 4 Sensoren auf dem DISPLAY 2 angezeigt und die entsprechende Nummer des Sensors auf dem DISPLAY 3. Der nicht erkannte, eingefügte Sensor wird in dem DISPLAY 3 mit dem Symbol  angezeigt. Bei dem Start eines Schockkühlungs-/Einfrierungszyklus können die Setpoint-Werte des Defaults vom Benutzer personalisiert werden (siehe technisches handbuch). Am Ende des Schockkühlungszyklus geht die Maschine automatisch in die Konser-vierungsphase über.

Beim drehen des drehknopfs  erscheint es des beendetes schokfroster/schnellab kühler Zyklus.

7.3.2. SCHOCKKÜHLUNGSZYKLUS +3°C SOFT ODER HARD UND EINFRIERUNG -18°C SOFT ODER HARD AUF ZEIT 



SCHOCKKÜHLUNGS-/EINFRIERUNGSPHASE

Für die Auswahl des "SOFT" -Schockkühlungszyklus +3°C Taste  zweimal drücken, für den "HARD" +3°C die Taste  zweimal drücken.

Für die Auswahl des "SOFT" -Einfrierungszyklus -18°C Taste  zweimal drücken, für den "HARD" -18°C die Taste  zweimal drücken.



(Abb..6)

Das DISPLAY 1: Zeigt die vorgesehene Gesamtzeit für die Schockkühlung/Einfrierung an (Abb.6).
Das DISPLAY 2: Zeigt die Zellentemperatur an.

Die Symbole der Zeit , der Art der Schockkühlung -"SOFT"  oder "HARD"-  oder der Einfrierung -,"SOFT"  oder „HARD"-  der Temperatur  und **STOP** sind eingeschaltet.



Mit dem Drehknopf  kann die Dauer des Zyklus geändert werden.

N.B. Es kann eine Dauer eingegeben werden: Sowohl höher als auch geringer als 90 Min. für den Schockkühlungszyklus, 240 Min. für den Einfrierungszyklus.

Höchstgrenze: 120 Min. für den Zyklus +3°C. Höchstgrenze: 300 Min. für den Zyklus -18°C.

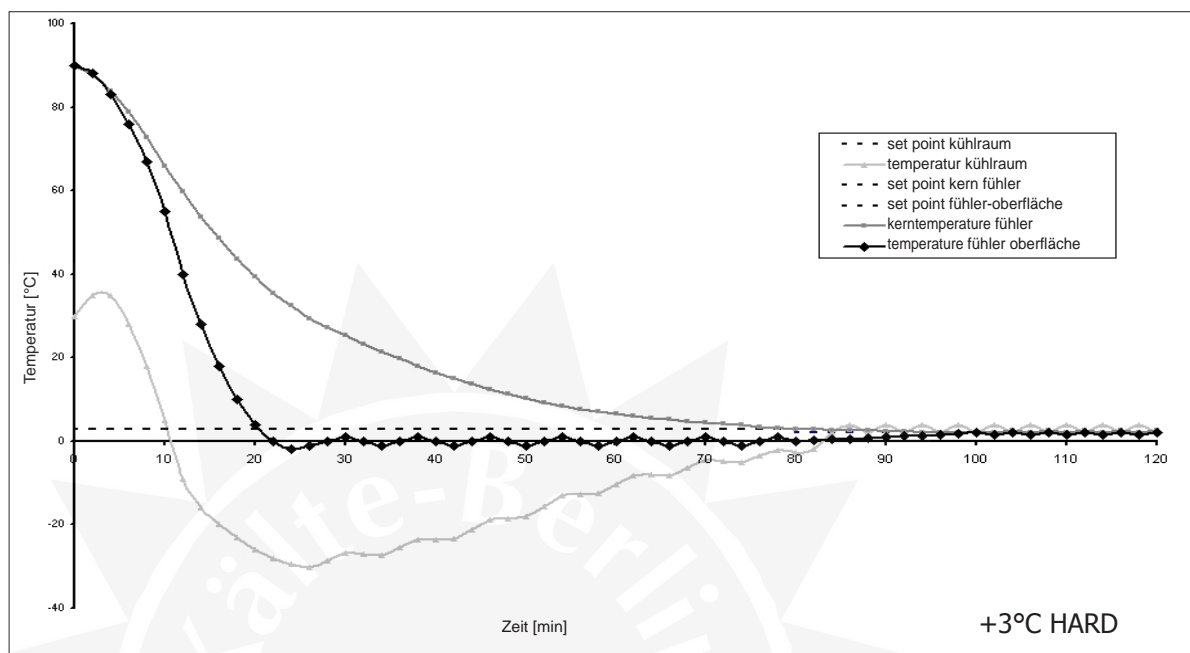


(Abb..7)


Taste  drücken, um den Zyklus zu starten. Durch Druck der Taste  (Abb.7) wird zugleich die von dem Kerntemperaturfühler gemessene Temperatur angezeigt (wenn durch das Produkt gestochen, wird dessen Temperatur angezeigt). Am Ende des Schockkühlungs-/Einfrierungszyklus erfolgt der automatische Übergang zur Konservierung, siehe 7.3.6.



Beim drehen des drehknopfs  erscheint es des beendetes schokfroster/schnellab kühler Zyklus.

7.3.3. SCHOCKKÜHL-/EINFRIERZYKLUS MIT MEHRSPITZEN-KERNTEMPORATURFÜHLER , GEEIG FÜR EINE PRODUKTDICKE VON MEHR ALS 90 MM.




Den Kerntemperaturfühler mit dem ersten Fühler an der Spitze so dicht wie möglich zum Produktkern bringen. Den gewünschten Zyklus +3°C "SOFT" oder "HARD" oder -18°C "SOFT" oder "HARD" mit den jeweiligen Tasten auswählen.

Auf dem DISPLAY 3 erscheint das "A" für "automatisch". Durch Druck der Taste  erlöscht das "A" für "automatisch".

Durch Druck der Taste  schaltet sich das Schockkühlungssymbol  ein, auf dem DISPLAY 3 erscheint die Nummer des wärmsten Fühlers, von der Kontrolle ausgewählt, während das DISPLAY 1 seine Temperatur anzeigt.

Durch Funktionen, die vom elektronischen Fühler kontrolliert werden, endet der Zyklus, wenn die Temperatur des Fühlers am Kern den eingestellten Wert erreicht (+3°C für den Schockkühlungszyklus, -18°C für den Einfrierungszyklus).

Am Ende des Schockkühlungszyklus geht die Maschine automatisch in die Konservierungsphase über.

Beim drehen des drehknopfs  erscheint es des beendetes schokfroster/schnellab kühler Zyklus.

7.3.4. SCHOCKKÜHLUNGS-/EINFRIERUNGSZYKLUS MIT 2 – 3 – 4 STANDARD-KERNTEMPORATURFÜH-

Dieser Zyklus kann mit mehreren Standard-Kerntemperaturfühlern mit einzelner Messspitze

ausgeführt werden. Gewünschten Zyklus auswählen, z.B.:  oder  (+3°C) bzw.  oder  (-18°C) dann Taste  drücken, um den Zyklus zu starten.



(Abb.8)

Wenn die Temperatur eines Fühlers mit Bezug auf den gewählten Schockkühlungs-/Einfrierungszyklus den eingestellten Wert erreicht, wird dies mit dem Ton eines Buzzers angezeigt, auf dem DISPLAY 3 blinkt die Nummer des jeweiligen Kerntemperaturfühlers (Abb.8); wenn die anderen Fühler in der Zwischenzeit die Temperatur am Kern erreichen, bleibt die Signalisierung am Ende.



(Abb.9)

Die Signalisierungen enden und der Buzzer schaltet sicherst aus, wenn die Tür geöffnet wird. Bei der Schließung der Tür und wenn die anderen Fühler die Temperatur am Kern erreichen, beginnt eine neue Signalisierung auf dem DISPLAY 3 (Abb.9), welches die Nummer des Fühlers mit dem schockgekühlten/eingefrorenen Produkt angibt.



(Abb.10)

Wenn die Schockkühlung nicht innerhalb der festgesetzten Zeit erreicht wird, wird der Buzzer, der durch den Druck einer beliebigen Taste ausgeschaltet werden kann, für eine Minute aktiviert. Die Schockkühlungsphase schreitet fort, jedoch blinken die Symbole für Uhrzeit und HACCP, der Alarm wird in dem historischen HACCP gespeichert. Auf dem DISPLAY 1 blinkt die Schrift „AL5“ (Abb.10). Der Alarm tritt bei den Übergang zur Konservierung automatisch wieder ein, wobei jedoch das HACCP Symbol eingeschaltet bleibt. Der Übergang der Schockkühlungsphase auf diejenige der Konservierung erfolgt erst, wenn alle Kerntemperaturfühler jenach dem ausgewählten Zyklus die gewünschte Temperatur am Kern erreicht haben.

Am Ende des Zyklus geht die Maschine automatisch in die Konservierungsphase über.

Beim drehen des drehknopfs  erscheint es des beendetes schockfroster/schnellab kühler Zyklus.







7.3.5. UNENDLICHZYKLUS MIT EINSTELLBAREM ZELLEN-SETPOINT

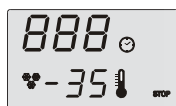
Durch den Druck der Taste  kann jedes Programm verlassen werden; durch den erneuten




(Abb.11)



Druck der Taste erscheint auf dem DISPLAY 1 die Schrift "P0" und das Uhrzeitsymbol  (Abb.11).

Mit den jeweiligen Tasten +3°C "SOFT"  oder -18°C "SOFT"  ein Schockkühlungs-oder Einfrierungsprogramm auswählen. Auf dem DISPLAY 1 erscheint das Unendlichkeitssymbol  mit dem Uhrzeitsymbol , an der Seite, der Art der Schockkühlung  oder Einfrierung ,



(Abb.12)


dem Temperatursymbol  und **STOP**. Auf dem DISPLAY 2 erscheint die Default-Temperatur des gewählten Zyklus -35°C für die Einfrierung und 0°C für die Schock-kühlung (Abb.12).



Mit dem Drehgriff  kann der Temperatureingabewert der Zelle, der vom DISPLAY 2 angezeigt wird, erhöht oder verringert werden. Für den Start oder Stop der Maschine ist die Taste  zu drücken.

7.3.6. KONSERVIERUNGSPHASE





(Abb.13)

Die Apparatur geht auf die Konservierung über, wenn der letzte Kerntemperaturfühler am Kern die Temperatur für das Ende des Zyklus erreicht hat. Das DISPLAY 2 zeigt die Temperatur der Zelle an (Abb.13). Das Konservierungssymbol  sind eingeschaltet.

Durch Drehung des Drehgriffs  wird die Zeit angezeigt, die ab dem Konservierungsbeginn vergangen ist. Diese Phase endet durch den Druck der Taste , die Apparatur bringt sich in den Stand-by und fragt, ob das Programm gespeichert werden soll, ansonsten ist die

Taste  erneut zu drücken.

Um den Auszug des Kerntemperaturfühlers aus dem Produkt zu erleichtern (nach dem Einfrieren)

ist die Taste  Fühlererwärmung, zu drücken; das Symbol  auf dem Display schaltet sich ein. Die Erwärmung erfolgt nur, wenn die Temperatur des Kerntemperaturfühlers geringer als -5°C ist.



7.3.7. SPEICHERUNG EINES SCHOCKKÜHLUNGS-/EINFRIERUNGSPROGRAMMS .

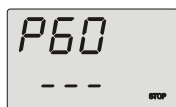


(Abb.14)


Mit der Maschine in der Konservierung ist die Taste  zu drücken, das DISPLAY 1 zeigt die Nummer des ersten freien Programms an. Durch Druck der Taste , wird der Zyklus gespeichert und die Kontrolle platziert sich für den neuen Zyklusstart (Abb.14).

Ein gespeichertes Programm kann gelöscht werden, indem es von einem neuen Schockkühlungs-/Einfrierungszyklus überlagert wird. Dazu ist wie folgt vorzugehen: bei Ende des Zyklus ist, anstatt die Speicherung auf dem ersten, automatisch vom System ausgewählten, freien Programm vorzunehmen,

der Drehgriff  zu drehen und der Platz auf der zu löschenden Programmnummer einzunehmen, dann ist die Taste  Programm zu drücken.



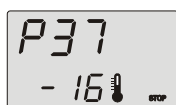
(Abb.15)

Auf dem DISPLAY 2 (Abb.15) erscheinen neben der Nummer die Symbole  was bedeutet, dass kein Programm gespeichert ist.



7.3.8. AUFRUF EINES GESPEICHERTEN SCHOCKKÜHLUNGS-/EINFRIERUNGSPROGRAMMS

Für die Auswahl eines gespeicherten Schockkühlungs-/Einfrierungsprogramms ist die Taste  , zu

drücken; mit der Drehung des Drehgriffs  werden nacheinander die gespeicherten Programme



(Abb.16)


angezeigt (Abb.16); Taste  , drücken, um das Schockkühlungs-/Einfrierungsprogramm zu starten. Wenn auf dem DISPLAY 2 (Abb.15) die Symbole  erscheinen, bedeutet dies, dass kein Programm gespeichert ist.

7.4. ENTFROSTUNG

Die Entfrostung erfolgt, wenn die Temperatur der Zelle geringer als der Parameter P57 ist (siehe technisches handbuch)




(Abb.17)

Um einen Entfrostungszyklus zu starten, ist die Taste  mit Apparatur in **STOP** und offener Tür für drei Sekunden zu drücken, auf dem DISPLAY 1 erscheint die Schrift **DEF** und auf dem DISPLAY 2 die Zellentemperatur (Abb.17).


7.5. STERILISATION (optional)

Die Sterilisation kann nur beginnen, wenn die Temperatur höher als der Parameter P26 ist (siehe technisches handbuch).

Der Zyklus wird durch den Druck der Taste  , mit der Apparatur in Stand-by aktiviert, durch einen



(Abb.18)

erneuten Druck der Taste wird der Zyklus beendet. Das auf dem Display eingeschaltete Symbol  bestimmt, dass die Sterilisationsphase in Betrieb ist, das DISPLAY 1 zeigt die für das Ende des Vorgangs fehlende Zeit an.

Die Öffnung der Tür oder ein Blackout unterbrechen die Sterilisation (Abb.18).

7.6. DRUCKER (optional)

Wenn vorhanden, schreibt der Drucker für jeden Schockkühlungszyklus: Datum, Uhrzeit, Zyklusart, ab dem Beginn des Zyklus vergangene Zeit und die Temperatur der Zelle und des Kerns, wofür alle 10 Minuten Muster entnommen werden.

****HELLO****						
03/03/2007			10:15			
+3°C HARD						
Time	Ti	SP1	SP2	SP3	SP4	
00:00	25	54	52	51	49	
00:10	8	45	44	42	40	

Time = vergangene Zeit

Ti = Temperatur der **ZELLE**

SP1 = Fühler 1 Mehrspitzen-Kerntemperaturfühlers

SP2 = Fühler 2 Mehrspitzen-Kerntemperaturfühlers

SP3 = Fühler 3 Mehrspitzen-Kerntemperaturfühlers

SP4 = Fühler 4 Mehrspitzen-Kerntemperaturfühlers

7.7. ALARME/FEHLER

7.7.0. ALARM KAINE VERBINDUNG ZWISCHEN KYEBOARD UND BASIS

AL0

7.7.1. ALARM HOHE TEMPERATUR (optional)

AL1

Während der Phase der positiven (negativen) Konservierung, wenn die Temperatur für eine Zeit von mehr als P07 Minuten über dem S10+P02 (S30+P04) bleibt und die Verzögerung P06 ab dem Beginn der Konservierungsphase oder ab dem Ende einer Abtauung abgelaufen ist, dann wird ein Alarm Hohe Temperatur aktiviert.

Am DISPLAY 1 blinkt die Alarmanzeige AL1 auf.

Der Buzzer ertönt für die Dauer von maximal einer Minute P17, kann aber durch Drücken einer Taste abgeschaltet werden. Wenn die Temperatur um P01 °C unter die Alarmschwelle sinkt, verschwindet der Alarm automatisch.

7.7.2. ALARM NIEDRIGE TEMPERATUR

AL2

Während der Phase der positiven (negativen) Konservierung, wenn die Temperatur für eine längere Zeit als P07 Minuten unterhalb des Wertes S10+P03 (S30+P05) bleibt und die Verzögerung P06 ab dem Beginn der Konservierungsphase oder dem Ende des Abtauens abgelaufen ist, wird ein Alarm Hohe Temperatur aktiviert. Am DISPLAY 1 blinkt die Alarmanzeige AL2 auf.

Der Buzzer ertönt für die Dauer von maximal einer Minute P17, kann aber durch Drücken einer Taste abgeschaltet werden. Wenn die Temperatur um P01 °C über die Alarmschwelle ansteigt, verschwindet der Alarm automatisch.

7.7.3. ALARM GEÖFFNETE TÜR

AL3

Ist die Türe bei laufendem Schockkühl-/Gefrierzyklus zwei Minuten lang geöffnet, bleibt der Kompressor stehen und am DISPLAY 1 blinkt die Anzeige AL3.

7.7.4. ALARM PRESSOSTAT == => EINGRRIFF EINES TECHNIKERS ANGEFORDERT

AL4

Wenn der Alarm AL4 des Druckreglers einsetzt; enden die laufenden Schockkühlzyklen sofort.

7.7.5. ALARM TIME OUT

AL5

Wenn die laufende Schockkühl- oder Gefrierphase nicht innerhalb der festgesetzten Zeit endet, blinkt AL5 auf dem DISPLAY 1.

7.7.6. ALARM STROMAUSFALL

AL7

Wenn während eines Schockkühlzyklus ein Stromausfall passiert, dann nimmt die Maschine beim Neustart jenen Zyklus wieder auf, den sie zuvor ausgeführt hat und zwar in der Phase, in der sie sich beun den hat. Die Kerntemperatursondenzyklen merken sich sogar welche Sensoren eingeführt waren oder ob es notwendig ist einen Kerntemperatursondentest durchzuführen. Die Zeittoleranz der Schockkühlung beträgt 10 Minuten. Der Buzzer ertönt für maximal eine Minute P17, kann aber durch Drücken einer Taste ausgeschaltet werden. Durch erneutes Drücken einer Taste verschwindet die Anzeige.

7.7.7. ALARM ZELLSONDE == => EINGRRIFF EINES TECHNIKERS ANGEFORDERT

Er1

Die Zellsonde misst die Temperatur der Zelle und wird am DISPLAY 2 angezeigt.

Ein Defekt der Sonde bewirkt einen Alarm der Zellsonde und es wird der Buzzer aktiviert und am Display blinkt die Fehleranzeige ER1.

Der Buzzer ertönt für maximal eine Minute P17, kann aber durch Drücken einer Taste abgeschaltet werden. Am Ende der Störung verschwindet der Alarm automatisch.

- Mit defekter Zellsonde kann man dennoch ein zeitgesteuertes Schockkühlprogramm beginnen oder fortsetzen, wobei die Kontrolle des Kompressors auf der Kerntemperatursonde mit einem Delta P32 bezüglich des SetPoints durchgeführt wird, da die Messung auf der Kerntemperatursonde kälter ist als auf der Zellsonde.

- Ein temperaturgesteuertes Schockkühlprogramm, das noch nicht gestartet wurde, springt beim Start auf Zeitsteuerung um.

- Ein laufendes temperaturgesteuertes Schockkühlprogramm springt auf Zeitsteuerung um, wenn die Kerntemperatursonde nicht eingefügt wurde; die Kontrolle des Kompressors erfolgt an der Kerntemperatursonde statt auf der Zellsonde.
- Ein laufendes temperaturgesteuertes Schockkühlprogramm bei eingefügter Kerntemperatursonde schaltet den Kompressor auf der Basis der zuvor bei der Schockkühlung oder bei der Konservierung (P60, P61, P62 und P63) gespeicherten Zeiten ein und aus.

7.7.8. ALARM KERNTEMPERATURSONDE ==> EINGRRIFF EINES TECHNIKERS ANGEFORDERT

Die Kerntemperatursonde wird für die Schockkühlzyklen in Kernzeit benutzt.

Er2

Ein Defekt der Kerntemperatursonde erzeugt einen Alarm Defekt der Kerntemperatursonde nur, wenn ein temperaturgesteuerter Schockkühlzyklus im Gang ist; in diesem Fall springt der Zyklus automatisch auf Zeitsteuerung um und es wird der Buzzer aktiviert. Am DISPLAY 1 blinkt die Alarmanzeige ER". Der Buzzer ertönt für maximal eine Minute P17, kann aber durch eine Taste ausge schaltet werden.

ALARM KERNTEMPERATURSONDE:

1

2

3

4

Er3

Er4


Er5

Er6

7.7.9. ALARM VERDUNSTERSONDE ==> EINGRRIFF EINES TECHNIKERS ANGEFORDERT

Die Sonde ermöglicht es, einen temperaturgesteuerten Abtauzyklus zu beenden.

Er7

Um die Temperatur des Verdunsters zu sehen, wird die Taste  gedrückt und losgelassen, dann wird diese am DISPLAY 2 angezeigt.

Ein Defekt der Sonde erzeugt einen Alarm Defekt der Verdunster-sonde und es wird der Buzzer aktiviert; am DISPLAY 1 blinkt die Alarmanzeige ER2 der Buzzer ertönt für maximal eine Minute P17, kann aber durch Drücken einer Taste abgeschaltet werden. Am Ende der Störung verschwindet der Alarm automatisch. Mit der Alarmsonde enden die zeitgesteuerten Abtauzyklen.

7.8. HACCP

Wenn das HACCP-Symbol blinkt bedeutet dies, dass sich ein neuer HACCP-Alarm ereignet hat.

Für die Anzeige des Alarms muss durch den Druck der Taste HACCP  auf die Alarmanzeige zugegriffen werden.


Auf dem Display 1 wird der Alarmtyp "AL1" angezeigt.

Auf dem Display 2 wird "A L" angezeigt.

Auf dem Display 3 wird die Position des Alarms "4" angezeigt.

Das HACCP-Symbol ist eingeschaltet.

AL 1 4
AL HACCP

Wenn der Alarm für eine Hohe/Niedrige Temperatur steht, ist das Thermometersymbol  eingeschaltet.

Wenn der Alarm für Time-out oder Blackout steht, ist das Uhrzeitsymbol  eingeschaltet.

Diese Darstellung zeigt an, dass der letzte Alarm die Hohe Temperatur und 4 die Position im Alarmspeicher ist; es können 10 HACCP-Alarme gespeichert werden und die Position reicht von 0 bis 9. Mit den Tasten UP und DOWN können die Alarme im Speicher durchgegangen werden.

Durch Druck der Taste  wird auf die Datumsanzeige des Alarmbeginns zugegriffen:

Auf dem Display 1 wird der Tag des Alarmbeginns angezeigt, Alarm "15"

Auf dem Display 2 wird "dd" angezeigt.

Auf dem Display 3 bleibt die Anzeige der Alarmzahl "4" .

15 4
dd



Mit der Drehung des Drehgriffs können Datum und Uhrzeit eingesehen werden:

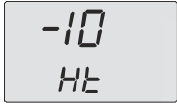
'	15'	'10'	'05'	'14'	'45'	'127'
'	d d'	'M M'	'y y'	'h h'	'm m'	't t'

wo "t t" die Dauer des Alarms in Minuten anzeigt (höchstens 999 Minuten, danach steigert er sich nicht mehr).

Wenn es sich um einen Alarm für Niedrige oder Hohe Temperatur handelt, ist die nach dem Datum kommende Anzeige die niedrigste oder höchste erreichte Temperatur:

Auf dem Display 1 wird die Höchsttemperatur "-10" angezeigt.

Auf dem Display 2 wird "H t" oder "L t" angezeigt.



Durch den Druck der Taste wird die Datumsanzeige des Alarmbeginns verlassen und es wird zur Alarmanzeige zurückgekehrt.

Die gespeicherten HACCP-Alarme sind:

- Alarm für Hohe Temperatur in der Konservierung
- Alarm für Time-out Schockkühlungszyklus
- Alarm für Niedrige Temperatur in der Konservierung
- Alarm für Blackout








Durch den Druck der Taste wird das HACCP-Menü verlassen.

Nach der Anzeige des HACCP-Alarms blinkt das Symbol **HACCP** nicht mehr und bleibt bis zu einem erneuten HACCP-Alarm ausgeschaltet.

7.8.1 RÜCKSETZUNG HACCP-ALARME

Es ist möglich, den Speicher der HACCP-Alarme zu löschen:

- Karte mit der Taste  ausschalten.
- Tasten  und  (-18°C) für 5 sec. gleichzeitig drücken.
- Auf dem Display erscheint die Schrift "RES HACCP".
- Tasten  und  für 5 sec. gleichzeitig drücken.